Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

576 (11.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Abendausgabe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 576. Karlsruhe, Dienstag den 11. Dezember 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

‡ **Karlsruhe**, 10. Dez. Durch die Bestimmung, daß für die Berechnung des **Frachturkundenstempels** das Ladegewicht des Wagens maßgebend ist, wird besonders der Transport von sehr **langen Gegenständen** wie Langholz und Schienen schwer getroffen. Für derartige Güter müssen je zwei Schemelwagen von zusammen 20 Tonnen Ladegewicht oder Plattformwagen von 25 bis 30 Tonnen Ladegewicht genommen werden, auch wenn das Gewicht der Ladung vielleicht nur 10 Tonnen beträgt. So kann der Fall eintreten, daß statt 20 oder 50 ℳ Stempelgebühr, wie es dem Gewicht der Ladung entsprechen würde, 60 oder 150 ℳ erhoben werden, also das Dreifache. In Uebereinstimmung mit dem Stahlwerksverband in Düsseldorf ist der Verein Ostdeutscher Holzhändler und Holzindustrieller dahin vorstellig geworden, daß in solchen Fällen nicht das Ladegewicht des Wagens, sondern das wirkliche Gewicht der Ladung maßgebend sein soll.

* **Hüffenhardt** (A. Mosbach), 10. Dez. Ein frecher **Einbruchdiebstahl** wurde dieser Tage im Gasthaus zum Adler hier ausgeführt. Während die Wirtsleute sich in der Wirtschaft bei den Gästen befanden, wurde im Schlafzimmer eingebrochen und ein Betrag von 3400 ℳ **gestohlen**. Als der Tat verdächtig wurde lt. „Pf. B." der Schwager des Bestohlenen, Rudolf **Boos, verhaftet**.

Konstanz, 11. Dez. (Tel.) Wie die „Oberrh. Korresp." erfährt, ist, trotz anderweitiger Dementi, Landeskommissär **Krems** zum **Nachfolger Honsells** auf dem Posten des **Direktors** der **Oberdirektion** für **Wasser- und Straßenbau** ausersehen. An seine Stelle soll **Ministerialrat** Geh. Ober-Reg.-Rat **Straub** treten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Dezember.

□ **Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums (Ortsgruppe Karlsruhe).** Am Donnerstag den 6. ds. Mts., abends 8½ Uhr, sprach im großen Rathaussaale Herr Dr. **Neumann** hier über **„Geisteskrankheit und Irrenanstalt."** Vortragender weist einleitend darauf hin, daß Geisteskrankheit lange nichts so Fremdartiges und Erschreckendes ist, wie es der Laie sich vorzustellen pflegt. Geisteskrankheit ist, wie der Fachausdruck sagt, eine **Seelenkrankheit**, Psychose. Der Träger dessen, was wir im ärztlichen Sinne „Seele" nennen, ist das Zentralnervensystem, das Gehirn. Das Gehirn kann erkranken, wie jedes andere Organ des Körpers, wie Herz, Magen, Nieren usw.; und wie jedes andere Organ ist es leichten, schweren, heilbaren und unheilbaren Erkrankungen unterworfen. Die Aussicht auf Heilbarkeit bei Geistesstörungen wird gemeiniglich unterschätzt: es gehen immerhin 40 Prozent in Heilung über. Um das Wesen der Geisteskrankheit, das Zustandekommen der einzelnen Seelenstörungen klar zu machen, gibt Vortragender erst ein Bild der normalen Seelenvorgänge, der Elemente, aus denen sich das Seelenleben zusammensetzt. Er stellt an einem Beispiele die fünf wichtigsten seelischen Elementarvorgänge dar. Nachdem Vortragender nun verschiedene Typen der wichtigsten Geisteskrankheiten skizziert hat, geht er zu den Quellen, den **Ursachen** der Seelenstörungen über. An deren Spitze steht die erbliche Belastung; daran schließen sich Alkohol und Syphilis an. Der Alkohol ist der direkte oder indirekte Erreger von 25—30 Prozent aller Geisteskrankheiten; die Syphilis die Hauptursache der progressiven Paralyse, Gehirnerweichung. Daneben aber gibt es noch eine ganze Reihe von Ursachen, die — mit anderen zusammenwirkend — zur Geistesstörung führen können: schwere seelische Erschütterungen, andauernde Unterernährung, fortgesetzte Ueberarbeitung, kurz, alle schweren Erschöpfungen des Gehirns. Besondere Beachtung verdient die **soziale** Bedeutung der Geisteskrankheit, die im Gegensatze zu anderer körperlicher Erkrankung — die Persönlichkeit des Kranken ganz verändert, sein Verhältnis zu sich selbst, zu seiner Familie, zur Allgemeinheit. Sie macht ihn zum unsozialen Elemente, indem er bald sich selbst, bald andere zu schädigen, ja zu gefährden droht. Um die Gesellschaft vor dem Kranken, den Kranken vor sich selbst zu schützen und der Heilung entgegenführen, gibt es nur ein Mittel: die Irrenanstalt. Vortragender bekämpft aufs schärfste das immer noch weithin verbreitete Vorurteil gegen die Irrenanstalt als Zwangs- und Strafanstalt. Er gibt dann ein Bild von dem Innern einer Irrenanstalt und geht besonders auf das sog. Dauerbad ein, die segensreichste Errungenschaft der modernen Irrenpflege, die jedes Zwangsmittel in der Behandlung erregter Kranker gänzlich überflüssig gemacht hat. Zum Schlusse wirft Vortragender ein Streiflicht auf das Leben in der Anstalt und zeigt, wie diese ihren Insassen Familie und Heim ersetzt.

⊙ **Kaufmännischer Verein.** Morgen, Mittwoch, abend ½9 Uhr spricht der bekannte Münchener Schriftsteller Dr. M. G. **Conrad** über **„Maxim Gorki"**. Der Vortrag findet im großen Eintrachtsaale statt.

+ **Das Alpenland Tirol** bietet eine unerschöpfliche Fülle romantischer Gebirgspartien und auch das **Kaiserpanorama** weiß aus diesem interessanten Ländchen wieder Neues zu bringen. Diese Wochen werden 50 wirklich sehenswerte Ansichten aus dem Gebiet der **Ortler Alpen** vorgeführt. Das Suldental, die Königs- und Zufallspitze, die Schaubachhütte, Stilfserjochstraße usw., auch zahlreiche Städte und Dörfer wie Patzing, Trafoi, Sulden, Meran, Bozen u. a. werden besichtigt. Die diesmalige Partie im Panorama ist äußerst interessant, der Besuch sollte von niemandem versäumt werden.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

-z. **Karlsruhe**, 11. Dezember. In neuer Einstudierung gab man gestern Donizettis **„Lucia von Lammermoor"**. Die Oper hält sich trotz ihrer mannigfachen Schwächen immer noch standhaft auf der Bühne, auf der ihre gefällige Musik wie früher wirkt. Die Aufführung gestern war eine recht befriedigende. Frl. Schenker in der Titelrolle bot in Gesang und Darstellung eine außerordentlich gute Leistung, die Arie im zweiten Teil des ersten Aktes und besonders die große Wahnsinns-Arie wurden exakt und rein zum Vortrag gebracht. Die Triller und Koloraturen wurden geschickt und geschmackvoll behandelt, Intonation und Phrasierung ließen die treffliche Schulung in bestem Lichte erscheinen. Die Partie des „Sir Edgar von Ravenswood" war Herrn Jadlowker übertragen, der es auch völlig verstand, aus der Rolle etwas zu machen. Das Spiel war lebendig und in seiner nötigen dramatischen Steigerung wirkungsvoll und wurde hierin auch gesanglich vorteilhaft unterstützt. Die Stimme hielt sich sehr gut bis zum Schluß, entbehrte allerdings der Frische und des Wohllauts und zeigte im Tonansatz ungewohnte Härte. Herr Büttner (Lord Heinrich Ashton), Herr Keller (Erzieher Lucias) und Herr Bussard (Lord Arthur Buklaw) boten durchweg lobenswertes. Herr Hofkapellmeister Lorentz hatte nach dem Eindruck von gestern zu schließen, viel Sorgfalt auf die Einstudierung verwandt, denn Chor und Orchester zeigten sich sicher und mit der Oper vertraut.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 11. Dez. (Tel.) Die **Einführung** der **vierten Wagenklasse** bei den **Pfalzbahnen** erfolgt am **ersten Mai 1907**. Für die **Neuanschaffung** der **Wagen** sind **zwei Millionen Mark** ausgeworfen.

= **Zweibrücken**, 11. Dez. (Tel.) Vor dem **Schwurgericht** wurde gestern abend der **Adjunkt** Philipp Jakob **Schmid** aus Germersheim, welcher am 22. Juli seine **Frau** wegen ihrer nahen Beziehungen zu einem Offizier mit **zwei Revolverschüssen getötet** hatte, **freigesprochen**.

Vermischtes.

= **Hamburg**, 11. Dez. (Tel.) Eine von 18 Personen besetzte **Motorbarkasse** der Firma H. S. Blank u. Söhne wurde heute vormittag im Panzerhafen vom Fährdampfer „Klopstock" **überrannt** und zum Sinken gebracht. **Sämtliche Personen** fielen ins **Wasser; 14** wurden gerettet, **4 Personen ertranken**.

= **Paris**, 11. Dez. (Tel.) Im **Schnellzuge Paris-Bordeaux** wurde bei **Poitiers** in einem Abteil 2. Klasse ein **schwer verwundeter Reisender** aufgefunden. Der Mann, der nicht französisch versteht, reichte dem ihn befragenden Polizeikommissar eine Karte mit dem Namen **Gustav Loewe** aus **Moskau**. Es konnte bisher nicht festgestellt werden, ob ein Selbstmordversuch, ein Unfall oder ein Verbrechen vorliegt.

= **Petersburg**, 11. Dez. (Tel.) Als 2000 **Arbeiter** der Fabrik Thoreton auf dem **Nachhauseweg** einen **schmalen Brettersteg** über die **Newa** passierten, **brach dieser**, während sich **etwa hundert Arbeiter darauf** befanden; diese **fielen** auf das **Eis und brachen durch. 11 Arbeiter** wurden aus dem Wasser **gerettet**. Die **Zahl** der **Verunglückten** wird erst heute von der Fabrik genau festgestellt werden. Es heißt, daß **80 Personen umgekommen** seien.

Unwetter.

= **Barmen**, 10. Dez. In der verflossenen Nacht hat sich im Sauerlande sehr **starker Schneefall** eingestellt, der auch heute noch während des ganzen Tages anhält. Der **Schnee** liegt durchschnittlich einen **halben Meter** hoch. — Im **Wuppertal** haben die **Straßenbahnen** nach den Außenbezirken gestern und heute große **Verspätungen**.

= **Cuxhaven**, 11. Dez. (Tel.) Während eines **Sturmes** ist in **Christiansund** während der letzten Tage der Fischdampfer **„Frisöget" untergegangen**. Die ganze aus **12 Mann** bestehende **Besatzung** ist **umgekommen**.

hd **London**, 11. Dez. (Tel.) In ganz **England** und **Schottland** herrscht heftiger **Schneesturm** und **Kälte**. In verschiedenen Bezirken sind die **Eisenbahnverbindungen** vollständig **unterbrochen**, resp. der Verkehr bedeutend erschwert.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 11. Dez. Der **Kaiser** empfing Prof. **Münsterberg** von der **Harvard-Universität**. Heute nachmittag gedenkt der **Kaiser** nach **Bückeburg** zur **Jagd** abzureisen und am 13. Dezember **zurückzukehren**.

hd **Berlin**, 11. Dez. Das **Auswärtige Amt** soll nach dem nächstjährigen Reichshaushalts-Etats-Entwurf einer **Umgestaltung** unterworfen werden. Zunächst soll ein **neuer Direktorposten** für die **zweite Unterabteilung** der **politischen Abteilung** geschaffen werden. Sodann ist die **Trennung der Kolonialabteilung** vom Auswärtigen Amt beabsichtigt. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß auch im nächstjährigen Reichshaushalts-Etat in einem Spezial-Etat die Forderung auf Schaffung eines **selbständigen Kolonialamtes** erhoben wird.

hd **Berlin**, 11. Dez. In einer **Zuschrift** an die „Vossische Zeitung" bezeichnet der Abgeordnete Dr. **Arendt** die von der **Witwe** des Kolonial-Direktor Dr. **Kayser** gegebene **Darstellung** seines **Besuches bei Kayser** als **völlig aus der Luft gegriffen**. Dr. Arendt erklärt, er habe eine **Reihe** von **Unterredungen** mit Dr. **Kayser** gehabt, der ihn gebeten habe, bei den Verhandlungen mit Dr. **Peters zu vermitteln**. Dr. **Kayser**

Die Leiche im Koffer.

(Unber. Nachdr. verboten.) V. S. u. H. **Kassel**, 10. Dez.

Vierter Verhandlungstag.

Da die Zeitungen gemeldet haben, die Untersuchung der Abortgrube habe ein negatives Resultat gehabt und es hätten sich neue Zeugen gefunden, die wichtige Aussagen über die verschwundenen Schmucksachen machen könnten, ist der **Andrang** zu der Verhandlung ein **ganz enormer**. Man erwartet eine neue sensationelle Wendung des Prozesses. In der Mitte des Schwurgerichtssaales steht heute **das Bett der Frau Vogel**, mit Matratze und Keilkissen. Der Angeklagte behauptet bekanntlich, daß sich die Vogel am Bettpfosten erhängt habe. Frau Büchsenschütz, die Aufwärterin des Angeklagten, erklärte demgegenüber, daß das Bett der Vogel **gar keine Pfosten gehabt** habe. Danach erschien es dem Gericht wichtig, das Bett herbeizuschaffen.

Um 10 Uhr vormittags wird die Verhandlung fortgesetzt. Es sind **dreizehn neugeladene Zeugen** erschienen. Zwölf Zeugen sind aus Wildungen, ferner ist der Steward **Wiegrebe** erschienen. Der Erste Staatsanwalt **von Ditfurth** teilt mit, daß er zwei weitere Zeugen telegraphisch geladen habe.

Polizeiwachtmeister **Neuhaus** berichtet über die **Entleerung** der **Abortgrube** im Meyerschen Hause. Man habe am Samstag vormittag den Inhalt der Grube in einen städtischen Latrinenwagen entleert und dann auf einem Rasenplatz bei der Turnhalle durch ein Sieb gehen lassen. Trotz aller genauesten Durchsuchung habe man aber von Schmucksachen nichts gefunden.

Dem Müller Moritz **Müller** aus Giflis hat Kratz Ende Juni oder Anfang August erzählt, Frau Vogel wolle ihn am andern Tage zu ihrem Geschäftsführer machen, Meyer müsse aus dem Geschäft. **Kratz** erklärt, daß ihm am anderen Tage Meyer gesagt habe, die **Tante sei abgereist**. Seitdem habe er die alte Frau nicht wieder gesehen.

Zeuge Malermeister Wilhelm **Schneider** aus Wildungen hat im vorletzten Sommer — etwa Mitte Juli — Anstreicherarbeiten im Meyerschen Hause ausgeführt. Da ist ihm das **aufgeregte, zerfahrene Wesen** des Angeklagten aufgefallen. Der Zeuge hat sich dann bei Kratz erkundigt, was denn Meyer vorhabe. Kratz habe erwidert: „Die Tante ist abgereist." Am 27. Juli, beim Viehmarkt, hat der Zeuge den Angeklagten betrunken gesehen. Auf Befragen des Staatsanwalts bestätigt Zeuge Schneider, daß Meyer dem Kratz — wie ihm der letztere erzählt — gesagt habe: „Das hätte Ihnen wohl so gepaßt, daß Sie wieder ins Geschäft gekommen wären. Aber jetzt ist die Tante abgereist."

Der Angeklagte erhält jetzt eine Hundeleine, das Bett wird vor die Geschworenenbank gebracht und Meyer muß nun zeigen, wie er die Leiche gefunden. Er befestigte die Leine am Pfosten, und legt sich mit dem Rücken gegen einen Stuhl neben dem Bett auf die Erde. Die Hundeleine schlingt er sich um den Hals.

Der Vorsitzende richtet an den Angeklagten die Frage, welche **Schmucksachen** er besessen habe. Angekl.: Ich besaß **zwei ungefaßte Brillanten**, die ich aus **San Franzisko** mitgebracht habe, ferner zwei Ringe, von denen einer einen **Diamanten** trug. Die Brillanten habe ich im Oktober v. Js. an meinen Vetter Emil Meyer in Düsseldorf geschickt.

Buchhalter **Weidkamp**-Wildungen hat im Frühjahr ds. Js., kurz vor Meyers Abreise gesehen, wie dieser in einer Wirtschaft einen Ring zeigte und dabei bemerkte, daß dieser Ring etwa 1000 ℳ wert sei.

Buchdrucker **Lorenz** hat einen gleichen Vorgang in der Wirtschaft zum „Rosenschlößchen" beobachtet. Er will auch gehört haben, wie Meyer sagte, 600 ℳ seien ihm für den Ring schon geboten.

Zeuge **Torpeters** besinnt sich, daß ihm Frau **Vogel** einmal **erzählt** habe, sie habe eine **Uhrkette und Ring** dem **Meyer gegeben**. Sie wolle ihm die Schmucksachen aber wieder abnehmen.

Polizeiwachtmeister **Neuhaus** behauptet, an Meyers Hand einen **Ring gesehen** zu haben, der um eine Perle einen Kranz von Diamanten trug. Der Angeklagte bestreitet, jemals einen solchen Ring besessen zu haben.

Gerichtsvollzieher **Müller** hat am 7. April ds. Js. bei Meyer einen **Brillantring gepfändet**. Der Ring lag in einem schwarzen Kästchen, auf dem der Name Emil Meyer-Düsseldorf stand. Der Angeklagte hat dem Zeugen einen Brief von seinem Vetter gezeigt, in dem dieser angibt, der Ring sei 750 ℳ wert. Meyer habe am 20. April den Ring wieder eingelöst.

Es wird jetzt der Steward **Wiegrebe** vom Dampfer „Batavia" vernommen, der früher auf dem „Blücher" war. Als der Zeuge eben vereidigt werden soll, erhebt sich der Verteidiger und erklärt, daß Wiegrebe ein vielfach vorbestrafter Mensch sei. Er bitte, den Zeugen zu fragen, ob er **wegen Meineids vorbestraft** sei. Der Zeuge verneint diese Frage. Der Zeuge erzählt dann: Ich hatte mit einem Kollegen auf dem Dampfer „Blücher" die Wache über den gefangenen Meyer während der Fahrt von Newyork nach Hamburg. Meyer habe ihm erzählt, daß er seine Tante tot gefunden habe. Er habe dann gefürchtet, für ihren Mörder zu gelten und deshalb die Leiche beiseite geschafft.

Meyer, erzählt weiter der Zeuge, fragte mich, ob ich ihm nicht

zur Flucht verhelfen

wollte. Ich sagte, nein, ich setze meinen Kopf nicht daran. Meyer begann immer von neuem davon. Für mich, sagte er, sei gesorgt, wenn ich ihm zur Flucht verhelfe. **Er habe Geld.** 10 000 ℳ wolle er mir geben. Als ich ablehnte, bot er mir 20 000 ℳ. Dafür solle ich ihm einen **Schraubenzieher** geben, mit dem er das **Fenster losschrauben** könne, und eine alte **Korkweste**. Die Flucht sollte bewerkstelligt werden, wenn das Schiff dicht an der englischen Küste oder bei Cuxhaven sei. Meyer versicherte mir, daß er ein guter Schwimmer sei. Wenn ich ihm keine Korkweste geben könne, solle ich vom Deck einen **Strick** herunterlassen, an dem er sich zum Wasser heruntergleiten könne. Meyer erzählte mir weiter, er habe das **Geld im Schweinestall** versteckt. Er bezeichnete mir genau die Stelle, gab an, wieviel Zentimeter die Stelle von dieser und jener Wand entfernt sei. Der Schweinestall liege neben seiner Möbelhandlung. Ich sollte hingehen und das Geld holen. Es seien **38 000 Dollars**. Ich sollte mit dem Gelde nach Antwerpen kommen, wo Meyer wieder mit mir zusammentreffen wollte. Dort wollten wir das Geld teilen. Meyer instruierte mich genau, wie ich das Geld bekommen könne. Abends zwischen 9 und 10 Uhr, wenn keine Wachen da seien, müsse ich hingehen mit einer elektrischen Lampe. Wenn ich klopfe, werde ich die **hohle Stelle** leicht ausfindig machen können.

Kurz vor Cuxhaven sagte mir Meyer, er werde meinen Kameraden rufen, damit er ihm ein Glas Wasser gäbe. Wenn der Steward dann eintrete, wolle er ihm **einen Schlag vor den Kopf** versetzen und **„seinen Griff"** anwenden. Dann werde er über den Korridor auf Deck laufen und ins Wasser springen, um an Land zu schwimmen. Ich habe daraufhin meinen **Kollegen gewarnt** und so Meyers Plan vereitelt. Meyer entwickelte mir noch einen weiteren Plan. Er wollte kurz von Cassel **aus dem Eisenbahnzuge springen**, nachdem er seinen Transporteur mit „seinem Griff" überwältigte. Der Zeuge erzählt, daß Meyer in Hamburg in der Droschke, in der er transportiert wurde, versuchte, sich die **Handschellen abzustreifen**.

Kriminalkommissar **Ploetz**-Hamburg bestätigt diese letztere Angabe. Es trat dann eine Pause von 15 Minuten ein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

habe die **Wiederverwendung Dr. Peters** im Kolonialdienst gewünscht. Auf **Kaisers Wunsch** habe er, Arendt, ihn während seiner Krankheit auch in der **Privatwohnung** besucht, jedoch sei die von Frau Dr. Kayser geschilderte Szene **nicht vorgefallen.**

hd **Berlin,** 11. Dez. Die **koloniale Landkommission** hielt gestern im **Reichstage** unter dem **Vorsitz** des Kolonialdirektors **Dernburg** eine **Sitzung** ab. Zur Beratung stand die **Frage,** ob das **Reich** die **Konzession** der **Landgesellschaft für Südwestafrika zurückerwerben** soll. Die Gesellschaft hat die **Bedingung** gestellt, daß das Reich diese Konzession bis zum 31. ds. **erwerben** solle. Die Kommission beschloß, das **Anerbieten** mit der Maßgabe **anzunehmen,** der **Siedelungs-Gesellschaft** die beiden **Farmen „Hoffnung"** und **„Unverzagt"** zu belassen, das übrige der Gesellschaft gehörige Land vom Fiskus des Schutzgebietes **kostenlos** als **Kronland** zurücknehmen zu **lassen.**

= **Paris,** 11. Dez. Der **Kriegsminister** hat den **Oberstleutnant Welsch,** den **Direktor** der Artillerieschule in **Nimes, strafweise** in den **Ruhestand** versetzt, weil er durch **militärische Arbeiter** und **mit Materialien** des **Fiskus** in seinem **Privatgarten** verschiedene **Baulichkeiten** hatte ausführen lassen.

= **Konstantinopel,** 11. Dez. Der seit **36 Jahren** hier wirkende deutsche **Botschaftsprediger Suhle** ist heute **gestorben.**

= **Konstantinopel,** 11. Dez. Gestern ist hier zwischen der **Pforte** und der **Dette Publique** ein **neuer Beschluß** zur **Deckung** des **mazedonischen Defizits** zu Stande gekommen, Man hofft, daß damit die Angelegenheit **definitiv erledigt** ist. Dieser Beschluß bedarf selbstverständlich noch der **Sanktionierung,** ferner der Mitteilung an die **Botschafter** sowie deren Zustimmung.

= **Tokio,** 11. Dez. Nach einer Meldung der „Times" von hier hat die **Familie Iwasaki** beschlossen, ein **Asyl** für im **Kriege verstümmelte Soldaten** mit einem Kostenaufwand von **12 Millionen Yen** zu erbauen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 11. Dez. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Am Bundesratstische befinden sich Staatssekretär Graf **Posadowsky** und preuß. Landwirtschaftsminister v. **Arnim.**

Auf der Tagesordnung stehen die beiden **Interpellationen** der **freisinnigen Volkspartei** und der **Sozialdemokraten** betr. die **Fleischteuerung.**

Präsident Graf **Ballestrem** schlägt vor, beide Interpellationen vereinigt zu beraten.

Wiemer (freis. Vpt.) begründet die Interpellation der freisinnigen Volkspartei und führt aus, wie schon die „Deutsche Tageszeitung" im September hervorgehoben hätte, seien die Fleischpreise sehr in die Höhe gegangen.

Der Kolonialetat vor der Budgetkommission des Reichstags.

= **Berlin,** 11. Dez. Die **Budgetkommission** des **Reichstags** bezeichnete in ihrer heutigen Sitzung zunächst die Tatsache, daß der **Sitzungsbericht** vom **Freitag** in eine **Anzahl von Zeitungen** gelangte, obgleich die **Kommission Geheimhaltung** beschlossen hatte, als **beklagenswerten Vertrauensbruch** und setzte dann die **Beratung** des **Nachtragsetats für Südwestafrika** fort.

Auf das Ersuchen des Kolonialdirektors **Dernburg,** um **Festhaltung** der Worte „daß bis zum **31. März 1907 Vorbereitungen** dazu getroffen **sind, die Gesamtstärke** der **Schutztruppen** auf **6500 Mann herabzumindern",** erklärte der Abg. **Spahn:**

Nachdem schon ein Jahr lang betont worden sei, der Widerstand des Feindes sei gebrochen, müsse man annehmen, daß nach weiteren drei Monaten mit Hilfe der bis dahin noch zur Verfügung stehenden starken **Truppenmacht** der Kampf so weit gefördert sei, daß dann 2500 Mann **genügten.**

Dernburg wendet sich hiergegen: Bei den herrschenden Zuständen sei es unmöglich, sich bereits heute auf eine Truppenmacht von 2500 Mann festzulegen. Es werde darauf hingearbeitet, daß aus angesiedelten ehemaligen Schutztrüpplern und sonstigen wohnhaften Ansiedlern eine Miliz geschaffen werde.

Oberstleutnant **Kuhl** erklärt, seitens des Generalstabes werde es gleichfalls für unmöglich gehalten, daß man im nächsten Jahre unter allen Umständen mit 2500 Mann auskommen könne.

Im weiteren Verlaufe beantragt **Eickhoff** (freis. Vpt.) eine **Resolution,** nach der die **Organisation** der **Landespolizei** derart ausgebaut werden soll, daß die Polizei möglichst **an die Stelle der Schutztruppe** treten könne.

Bei der dann folgenden **Abstimmung** wird der Antrag **Engelen** (Zentr.), statt 21 220 000 Mark nur 15 288 000 Mark zu bewilligen, **abgelehnt,** ebenso die **Resolution Eickhoff.**

= **Berlin,** 11. Dez. **Die Budgetkommission des Reichstags hat mit großer Majorität den Nachtragsetat, wodurch 29220000 ℳ für Südwestafrika angefordert werden, abgelehnt, ebenso sämtliche dazu gestellten Anträge und Resolutionen.**

* * *

hd **Berlin,** 11. Dez. Der **Vertrauensbruch** in der **Budgetkommission,** welcher darin gesehen wird, daß Mitteilungen über die regierungsseitig erfolgte **Zurückweisung** abenteuerlicher **Kolonialpläne** in einer geheimen Sitzung nach derselben in die „Köln. Volksztg." gelangten, nahm heute zu Beginn der Verhandlung dieser Kommission eine volle Stunde in Anspruch, ohne daß eine **Aufklärung** über die **Urheberschaft** der **Indiskretion** erzielt wurde. Der Abg. **Singer** übte an den Vorgängen der **Indiskretion** scharfe **Kritik** und forderte **Nennung** des Namens desjenigen **Abgeordneten,** der, wie der Abgeordnete **Erzberger** einem Berichterstatter mitgeteilt haben soll, auf der **Journalistentribüne** die betreffende **Mitteilung** aus der **Kommission gemacht** hat. **Erzberger** gab den **Namen nicht** an, sondern erklärte, vom **Zentrum** sei **niemand** an einer Indiskretion beteiligt. Sein **Gewährsmann Görne** sei **bereit,** seine **Angaben eidlich** zu erhärten. Nach einander erklärten Redner der verschiedenen Parteien, daß **von ihnen niemand** den **Vertrauensmißbrauch** begangen habe.

Zur Einführung des französischen Trennungsgesetzes.

hd **Paris,** 11. Dez. In politischen Kreisen glaubt man, daß der **Vatikan** in seinem **Entschluß,** sich dem **französischen Trennungsgesetz nicht zu unterwerfen,** von der **Absicht** geleitet wird, der **Regierung** ernste **Schwierigkeiten** zu **bereiten.** Von der **Linken** wurde der **Regierung** der **Vorwurf** gemacht, **nicht kräftig genug vorgegangen** zu sein. Andererseits dürfte die Linke aber auch darauf bestehen, daß die **Anzeige** über die **Abhaltung** von **Kultus-Versammlungen streng durchgeführt** wird. Dies würde **täglich zirka 40 000 Prozesse** nötig machen, so daß die **Gerichte enorm überbürdet** würden. Der Vatikan hofft, daß der Regierung hierdurch **unüberwindliche Schwierigkeiten entstehen** und sie **schließlich doch nachgeben** wird.

hd **Paris,** 11. Dez. **Kardinal Richard** trifft alle **Vorkehrungen,** das **erzbischöfliche Palais** zu **verlassen.** Die Pariser **Polizeikommissare** werden heute **gemeinsam** beim **Präfekten** erscheinen, um **Weisungen** für ihr Verhalten bezüglich der **Amtswohnungen** des **Klerus** und der **unangemeldeten Versammlungen** in den **Gotteshäusern** zu empfangen. Die **Regierung** wird von den **radikalen Parteichefs** zu den **allerschärfsten Maßnahmen gedrängt.** Die **Kammer** wird den **öffentlichen Anschlag** der heute im **Parlament** abzugebenden **Regierungserklärung** beschließen. Man zweifelt nicht, daß die heute einzubringende, als **Repressiv-Maßnahme** aufzufassende **Regierungsvorlage unverzüglich angenommen** werden wird. Allen **Provinzbehörden** steht eine **arbeitsreiche, aufregende Zeit** bevor.

= **Paris,** 11. Dez. Mehrere **radikale Deputierte,** die in ihren **Wahlkreisen religiöse Unruhen hintanhalten** wollen, haben angeregt, daß in **jeder Gemeinde anstatt** des **Pfarrers** zwei **beliebige Personen** beim **Bürgermeister** die **Erklärung abgeben** sollen, daß sie in der **Kirche öffentliche Versammlungen** behufs Ausübung des **Gottesdienstes** abhalten wollen. Die Deputierten Honore **Leygues** und **Babaud** haben bereits an die **Bürgermeister** ihres Wahlbezirkes diesbezügliche **Formulare** abgesandt.

= **Paris,** 11. Dez. Der **heutige Tag,** an welchem das **Konkordat außer Kraft** tritt und das **Trennungsgesetz** zur **Anwendung** gelangt, wird von den Blättern als ein **wahrhaft geschichtliches Datum** bezeichnet. Die **konservativen** und die **nationalistischen** Organe sehen der Entwicklung mit **Besorgnis** entgegen. Das **„Echo de Paris"** schreibt: Ein **Teil** der **breiten Volksmassen** wird für lange Zeit der **Kirche verloren** gehen, und der **Staat** wird durch die **Zwietracht** seiner **Bürger** eine **bedauerliche Schwächung** erfahren. Mit **Angst** denken alle **guten Franzosen** an die **Zukunft,** die in ihrem Schoße so viel **Beunruhigung** birgt. Alle **Gebräuche** und **Ueberlieferungen** des Landes sind von einem **Umsturz bedroht,** dessen **einschneidende Folgen** gar nicht abzusehen sind.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Madrid,** 11. Dez. Admiral **Malta** ist nach **Cadix abgereist,** um den **Befehl** über die **spanische Schiffsdivision** zu übernehmen, die darauf nach **Tanger** in See gehen wird.

= **Madrid,** 11. Dez. Im Senat erwiderte der **Minister** des Aeußern auf eine Anfrage, das **gemeinsame Vorgehen Frankreichs und Spaniens** in **Marokko** entspringe der **Notwendigkeit, Leben und Eigentum** der **Staatsangehörigen** zu **schützen.**

hd **Berlin,** 11. Dez. Der **Text** der **französisch-spanischen Marokko-Note,** die am 5. d. M. von den Botschaftern der beiden Mächte dem Berliner **Auswärtigen Amte** überreicht wurde, ist nunmehr durch den Staatssekretär von Tschirschky **dem Reichstag zugestellt** worden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg,** 11. Dez. Der **Zar** spendete aus seiner **Privatschatulle** eine **Million Rubel** für die **hungernde Landbevölkerung.** Die Summe wurde der Verpflegungskommission überwiesen.

hd **Petersburg,** 10. Dez. Die **Stellung** des **Ministers** des Aeußern **Iswolski** ist wegen der in den **russisch-japanischen Verhandlungen** eingetretenen Störung **ernstlich erschüttert.** Dagegen **entbehren** die neuerdings aufgetauchten **Gerüchte** von einem angeblich bevorstehenden **Rücktritt Stolypins jeder Grundlage.**

hd **Petersburg,** 11. Dez. Drei bewaffnete **Verbrecher drangen** in die **Zuckerfabrik Ostrowo** bei Kranjewice **ein** und **raubten 10 000 Rubel.** Die Banditen sind entkommen.

hd **Petersburg,** 11. Dez. **Sechs bewaffnete Banditen überfielen,** wie aus **Alexandrowo** gemeldet wird, am Samstag den **Gasthof** des Besitzers **Szeli** bei Minsk-Mazowiecki in Russisch-Polen, **erschossen zwei Dienstknechte, drangen** in das **Wohnhaus ein** und **ermordeten sämtliche Hausbewohner.** Gutsbesitzer Szelig und seine Frau wurden gefesselt, ein fünfjähriger **Sohn** mit Beilhieben **erschlagen.** Ein elfjähriger Knabe rettete sich durch die Flucht.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

3. Dez.: Martha, V. Karl Wolf, Blechner. — 7. Dez.: Anna Maria, V. Franz Wagner, Schlosser. — 8. Dez.: Therese Susanna Hildegard, V. Karl Heidenreich, Kaufmann. Martha, V. Heinrich Doldinger, Bierführer. Emil, V. Emil Ziegler, Eisenbahnhilfsschaffner. — 9. Dez.: Richard, V. Richard Weiß, Packer.

Todesfälle:

7. Dez.: Gustav Bertsch, Mechanikerlehrling, alt 16 J., V. Philipp Bertsch, Schmied. Friedrich Stutz, Landwirt, ein Ehemann, alt 58 J. — 8. Dez.: Hermann, alt 8 Mon. 27 T., V. Friedrich Luppke, Packer. Peter Brosius, Schneider, ein Ehemann, alt 42 J. — 9. Dez.: Auguste Hoffmann, alt 38 J., Ehefrau des Werkmeisters Ernst Hoffmann. Anna Steiner, Kleidermacherin, ledig, alt 45 J. Johanna Morlock, alt 53 J., Ehefrau des Stationskontrolleurs Wilh. Morlock. — 10. Dez.: Lina, alt 2 J., V. Julius Auerbach, Schlosser. Karl Kappler, Taglöhner, ein Witwer, alt 73 J.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Heinrich Claes, Privatier.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Deutsches Märchenbuch. Mit 36 farbigen und 10 Textbildern von Willy Planck. In Original-Leinwandband groß Quartformat. Preis 3 ℳ. Verlag von Gustav Weise in Stuttgart.

Wie's im Sprichwort heißt. Ein Bilderbuch von Otto Kubel. Mit Text von Anna Michaëlis. Groß Quartformat. In festem Einband 2.50 ℳ. Unzerreißbar 3 ℳ. Verlag von Gustav Weise in Stuttgart. Dreiundzwanzig Sprichwörter werden in treffenden Versen durch praktische, dem Kindesleben entnommene Beispiele erläutert und in schönen, zum Teil farbenprächtigen, kunstvollen Bildern vorgeführt. Die Herausgabe dieses Bilderbuches ist ein höchst glücklicher Gedanke. Es unterhält und belustigt die Kleinen, es vermittelt vernünftige Gedanken und heilsame Lehren, es bildet Geist und Herz.

Eine Hasengeschichte in 8 Bildern von Sibylle von Olfers. Preis in festem Einband 1.50 ℳ, unzerreißbar 2 ℳ. Verlag von Gustav Weise in Stuttgart.

Japanische Gymnastik für Knaben und Mädchen von H. Irving Hancock. Mit 32 Aufnahmen nach der Natur. Preis brosch. 2 ℳ, geb. 2.60 ℳ. Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart.

Geschäftliche Mitteilungen.

Victoria. Von allen deutschen Versicherungs-Gesellschaften hat die Victoria den gewaltigsten Aufschwung genommen, sie ist seit Jahren die größte Versicherungs-Gesellschaft des europäischen Kontinents. Von der Prämieneinnahme aller deutschen Gesellschaften zusammen, gleichviel welcher Branche, die dem Kaiserlichen Aufsichtsamte unterstehen, entfällt mehr als der zehnte Teil auf die Victoria allein. Das Vermögen der Gesellschaft betrug 1890: 50, 1900: 271 und 1905: 544 Millionen Mark. Es wuchs im Jahre 1905 um 59,7 Millionen Mark, also wöchentlich um mehr als eine Million. Die Prämien- und Zinseneinnahme betrug 1890: 12, 1900: 71 und 1905 113 Millionen Mark. Die nächste Gesellschaft hatte nur eine Einnahme von 45 Mill. Mark. Die Ueberschüsse betrugen 1890: 2, 1900: 14 und 1905 24,6 Millionen Mark. Die nächste Gesellschaft hat noch nicht 10 Millionen Mark Ueberschuß. Vom Jahresgewinn wurden den Versicherten als Dividenden überwiesen: 1900: 13,4, 1905: 22,9 Millionen Mark. Die für die Versicherten angesammelten Gewinnanteile betrugen 1890: 5, 1900: 44 und 1905: 105 Millionen Mark. Der Lebensversicherungsbestand betrug 1890: 178, 1900: 852 und 1905: 1286 Millionen oder weit über eine Milliarde Mark. Die nächste Gesellschaft hat fast 400 Millionen Mark weniger Bestand. Die Victoria zählt 3 Millionen Versicherter. Die Gesellschaft betreibt die Transport-, Lebens-, Volks-, Unfall-, Haftpflicht-, die lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglücksversicherung und seit 1904 durch die Victoria, Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, auch die Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung. Die Victoria gehört zu den großen führenden geschäftlichen Unternehmungen, die sich in den letzten Jahrzehnten so glänzend entwickelt haben und auf die stolz zu sein der Deutsche allen Anlaß hat. 5909a

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.
Senden Sie uns
eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes
und **wir senden Ihnen ein Kochbuch**
mit ausgewählten Rezepten
9286a **Armour & Co. Ltd. Hamburg.**
Engros-Niederlage **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Lungen- und Halskranken

überhaupt allen, die Asthma, Atemnot, Brustbeklemmung, röhrenkatarrh, Lungen-Lungenkatarrh 2c. leiden, organe oder schwach entwird mein neu erfundenes leiden, über meinen Atmungsliches Mittel) warm empfohlen. iende ich meine Broschüre **gratis** und **franko;** man sofort von mir zu verlangen, zumal diese Erfindung von größter Wichtigkeit ist; denn frische Luft ist Nahrung resp. Arznei für die Lungen.

an Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Kehlkopfleiden, Luftspitzen-Affektionen, oder Schwäche der Sprachwickelten Brustkorb haben, Atmungs-Stuhl (ein natürlUm jedem, der an obigen Uebeln stuhl ein klares Bild zu geben. mit instruktiven Abbildungen versäume daher nicht, diese

E. Weidemann, Liebenburg 3 Hann. 15021a

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck-Marke auf der Sohle.
1860 T.P.A.P.M. С.ПЕТЕРБУРГЪ

Danach ward in der Beweisaufnahme fortgefahren. Als erster Sachverständiger wird Kommerzienrat **Gustav Plaut** vernommen, der die Bücher des Angeklagten geprüft hat und über dessen **Vermögenslage** Auskunft geben soll. Der Sachverständige erklärt, daß die Bücher nicht so geführt seien, daß es möglich wäre, die Vermögenslage Meyers genau festzustellen. Ueber die Schuldner beständen tadellose Konten, aber die Gläubiger kämen in den Büchern kaum vor. Ein Warenkonto bestehe überhaupt nicht. Im Juli und August 1905 könne von einer **Ueberschuldung des Geschäfts** und von einer **Notlage keine Rede** sein. Auch beim **Konkurs** im April d. J. sei die **Lage des Geschäfts keine hoffnungslose** gewesen. Es sei nur eine Ueberschuldung von 2000 ℳ festgestellt, abgesehen von den 17 000 ℳ, die die **Erben der Frau Vogel** als Forderung angemeldet haben.

Der Angeklagte bemerkt, daß ihm die Lage seines Geschäfts trostlos erschienen sei. Er habe bei seinen mangelhaften kaufmännischen Kenntnissen kein sicheres Urteil über sein Geschäft gehabt.

Um ¼8 Uhr wird dann die Verhandlung auf nachmittags ½5 Uhr vertagt.

In der

Nachmittagssitzung

wird in der Beweisaufnahme fortgefahren. Es wird zunächst das **Augenscheinsprotokoll** über die Revision des Stalles, in dem Meyer nach Wiegrebes Aussage das Geld versteckt haben soll, verlesen. Der Untersuchungsrichter Landgerichtsrat Dr. **Köhler** hat den Stall am 13. Juli d. J. gründlich revidiert. An **keiner Stelle** des Stalles ist ein **Hohlraum** wahrgenommen worden. Auch zeigte sich nirgend eine Spur, wo ein Stein nachträglich entfernt und wieder eingefügt sein könnte.

Dem Zeugen **Koch** aus Wildungen hat **Frau Vogel** einmal eine ganze **Anzahl kostbarer altertümlicher Ringe,** Broschen, Nadeln usw. gezeigt. **Meyer** hat ihm im März d. J. auf seinen (des Zeugen) Wunsch einen **Diamantring** im Werte von 900 ℳ angeboten. Er bemerkte dabei, daß er den Ring von seinem Vetter, einem Juwelier in Düsseldorf habe.

Dann beginnt die

Vernehmung der medizinischen Sachverständigen.

Zuerst berichtet Medizinalrat Dr. **Roth**-Frankfurt a. M. über die **Sektion der Leiche.** Der Sachverständige hat in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Fromm die Sektion vorgenommen. Die Leiche war, wie er berichtet, in einem derartigen Zustand, daß man zuerst **nicht erkennen konnte,** als daß es sich um eine **menschliche Leiche** handelte. Alter und Geschlecht waren nicht zu bestimmen. Daß es sich um eine alte Person handelte, war nur aus der Form des Unterkiefers und aus den grauen Haaren, die man am Schädel fand, zu schließen. Die Länge der Haare ließ erkennen, daß es sich um eine Frau handelte.

Die Leiche hatte eine eigenartige Lage. Die ganze linke Seite war vollkommen abgeplattet. Die Beine waren in den Knie- und Hüftgelenken ad maximum gebeugt.

Die Leiche machte den Eindruck einer mumifizierten Leiche. Sie sah **grau** und **pergamentartig** aus. Die **Weichteile** waren — soweit sie unbekleidet — zu einem großen Teil **geschwunden.** In den Haaren fand man eine große Anzahl Hülsen und Larven. Außerdem sah man an der Leiche eine Unmenge von Maden und Würmer. Im Innern der Leiche fanden wir Leichenwürmer. Die Zerstörung der Leiche war im wesentlichen von den Maden herbeigeführt worden. Ob es sich um einen **natürlichen** oder **unnatürlichen Tod** handelte, war **nicht festzustellen.** Daß Frau Vogel in der vom Angeklagten geschilderten Art und Weise Selbstmord begangen, ist nicht ausgeschlossen. Die **Möglichkeit** eines **Selbstmordes** muß **zugegeben** werden.

Kreisassistenzarzt Dr. **Fromm**-Frankfurt a. M. schließt sich im wesentlichen dem Gutachten Dr. Roths an. Er hat sich eingehend mit der Frage der herausgestreckten Zunge beschäftigt. Er gibt ebenfalls die **Möglichkeit** zu, daß sich **Frau Vogel selbst erhängt** hat.

Geh. Medizinalrat Professor Dr. **Tuczek,** der Direktor der Landesheilanstalt Marburg, gibt auf Grund des Materials, das die Verhandlung zu Tage gefördert hat, ein rein wissenschaftliches Gutachten über die

geistige Verfassung der Frau Vogel.

Er behandelt vor allem die Frage, inwiefern in ihrem Geisteszustand Anlässe zur Selbsttötung gegeben sein könnten. Von einer **geistigen Erkrankung** könne **keine Rede** sein, ebensowenig von einer Melancholie, von Altersschwachsinn und Mißbrauch geistiger Getränke. Besondere Dispositionen zur Selbsttötung seien nicht festzustellen.

Anzunehmen sei eine leichte Hysterie. Der Sachverständige kommt endlich zu dem Schluß, daß nach der ganzen geistigen Verfassung der Verstorbenen die **Möglichkeit der Selbsttötung nicht auszuschließen** sei.

Die **Verhandlung** wird dann um 7 Uhr abends auf Dienstag vormittag 9 Uhr **vertagt.**

Morgen werden nach der Vernehmung der beiden noch geladenen Zeuginnen die **Plaidoyers** beginnen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 11. Dezember 1906.

Während sich heute hoher Druck über der Biscayasee befindet, bedeckt eine Depression das ganze Ostseegebiet; nördlich von Schottland ist ein weiteres Minimum erschienen. In ganz Mitteleuropa ist das Wetter bei Temperaturen, die nur wenig über dem Gefrierpunkt liegen, trüb und zu Regen- und Schneefällen geneigt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
10. Nachts 9 U.	744.0	1.1	4.4	89	W	Schnee
11. Mrgs. 7 U.	743.4	1.3	4.1	82	SW	"
11. Mitt. 2 U.	745.5	0.5	3.9	82	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 10. Dezember 3.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 0.3.
Niederschlagsmenge am 10. Dezember 0.7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Dez., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 3°, Biarritz wolkig 6°, Nizza wolkenlos 0°, Triest wolkenlos 2°, Florenz wolkenlos 2°, Rom wolkenlos 4°, Cagliari —, Brindisi —.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

Die in den höheren Lagen des Landes bestehende Schneedecke ist im Verlauf der verflossenen Woche fast überall wieder verschwunden; gegen Ende der Woche hat es aber neuerdings geschneit. Am Morgen des 8. Dezember (Samstag) sind gelegen: in Furtwangen 14, in Dürrheim 2, in Heiligenberg 2, in Zollhaus 5, in Titisee 7, in Bonndorf 5, in Gersbach 1, in Todtnauberg 4, in Heubronn 2, in Kniebis 7, in Herrenwies 15, in Kaltenbronn 10 und in Strümpfelbrunn 2 cm. Die Berichte vom Feldberger-Hof, aus Bernau und St. Märgen sind nicht eingetroffen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. Dez. **Angekommen** am 9.: „Erlangen" in Rio de Janeiro; am 10.: „Karlsruhe" in Portland, „Scharnhorst" in Genua, „Schleswig" in Alexandrien, „Darmstadt" in Montevideo, „Mainz" in Havanna. **Passiert** am 10.: „Koblenz" St. Vincent, „Kassel" St. Catharines Point, „Karlsruhe" Lizard, „Prinzeß Alice" Quessant, „Friedrich der Große" Scilly; am 11.: „Prinzeß Alice" Hurst Castle. **Abgegangen** am 10.: „König Albert" von Gibraltar.

Weihnachts-Verkauf von Kinder-Konfektion

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Mädchen-Mäntel	von Mk. 55.— bis	8.00	Knaben-Anzüge	von Mk. 38.— bis	5.90
Mädchen-Jacken	von Mk. 46.— bis	7.00	Knaben-Paletots	von Mk. 35.— bis	12.00
Backfisch-Kleider	von Mk. 70.— bis	14.00	Knaben-Pyjecks	von Mk. 38.— bis	11.00
Grössere Kinder-Kleider	von Mk. 60.— bis	12.00	Kinder-Capes	von Mk. 20.— bis	4.00
Kleine Kinder-Kleider	von Mk. 30.— bis	1.00	Kinder-Schürzen	von Mk. 6.— bis	0.70

Garnierte Kinder-Hüte zur Hälfte des früheren Preises.

18075

S. MODEL
Spezial-Abteilung für Kinder-Konfektion
Eingang Lammstrasse.

Lieder-Dichter,

die gesonnen sind, uns mit ihren Geistesprodukt. zu erfreuen, wollen ihre Beiträge für die Liederhefte unserer karnevalistisch Sitzungen 1907 recht bald an unseren II. Vorsitzenden, Herrn **Iwan Matheis, Kaiserstrasse 108,** einreichen.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit der „Stephanie" und dem „Hauptmann von Köpenick" die wohlverdiente Ruhe zu gönnen.

18068

Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Bequem

16416.2.2

Der beste

Herrn-Box-Calf-Schnür-Stiefel

à Paar

Mk. 12.80

bei

H. Landauer,
Schuhwarenhaus.

10–20% Rabatt wegen Umbau des Ladens

17716.6.3

auf Taschen- Wand- und Haus-Uhren, Wecker, Uhrketten etc. etc.

Otto Blochmann,
Uhren-Spezialgeschäft
Kaiserstr. 66.
Rabatt-Sparmarken.

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

18067

empfehle ich in grosser Auswahl

Schlafröcke, Fantasie-Joppen, Fantasie-Westen u. Knabenanzüge.
Jeder Gegenstand wird nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht.

Spezial-Haus

Telephon 1512. **N. Breitbarth**
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Familien-Jahrbuch
für 1907.

Ueber 300 Seiten stark mit hunderten von Illustrationen.

Preis nur 50 Pfg.
— nach auswärts franko 70 Pfg. —

Auszug aus dem Inhalts-Verzeichnis.

Gruß an das Badnerland. Badische Jahresrückschau. Ein badischer Volksmann. Die erste freie Karlsruher Ballonfahrt. Die Festspiele auf dem Hohentwiel. Die Ergebnisse der letzten Volkszählung.

Kalendarium.
Genealogie der europäischen Regentenhäuser.
Die deutschen Könige und Kaiser.
Organisation und oberste Behörden des Deutschen Reiches.
Bevölkerungsbewegung.
Ausgaben und Einnahmen des Reiches.
Wechselstempel.
Reichsbank.
Münztabelle.
Maße und Gewichte.
Zinstabelle.
Staatsanwaltschaft.
Gerichtsferien.
Gebühren.
Arbeiter-Versicherungswesen.
Der Strafvollzug.
Das deutsche Landheer.
Die Kaiserlichen Schutztruppen.
Kaiserliche Marine.
Kriegsmarine der wichtigsten Großstaaten.
Eisenbahnwesen.
Post- und Telegrammtarif.
Unterrichtswesen.
Die deutschen Wasserstraßen.
Zahl der Gestorbenen.
Rettung Ertrinkender.
Die Genickstarre.
Die Elektrizität in der Heilkunde.
Die Tuberkulose.
Landwirtschaft.
Jagd.
Sport.
Die vulkanischen Ausbrüche.
Neues aus der Technik.
Ein Winter auf dem Kamme des Erzgebirges.
Straßenbild von Newyork.
Der Teufel im Volksglauben.
Die Liebe im Sprichwort.
Künstliche Merkhilfen.
Der tägliche Proviantbedarf der Mandschureiarmee.
Was in der Welt vorgeht.
Im Fahrstuhl. Humoreske.
Das Geheimnis der Platte. Kriminalgeschichte.
Die Erfinderbörse. Humoreske.
Rothäute im Automobil.
Zwei gefährliche Menschen.
Die Tochter der Berge.
Ein treues Herz.
Prokura. Humoreske.
Die Ansichtspostkarten des Zeichners Schwindel.
Für die Feierstunden.
Auflösungen.
Hauswirtschaftliches.
Humoristisches.
Gedichte.
Merktafeln.
Geburts- und Merktafeln.

Besonders wertvoll wird das Buch für die badische Bevölkerung durch einen Artikel über die goldene Hochzeit des Großherzogpaares mit **zwei doppelseitigen Autotypien** nach photogrph. Aufnahmen, den Huldigungsakt in der Festhalle in Karlsruhe und das Karlsruher Rathaus im Festschmuck darstellend.

Nur zu haben bei den Trägerinnen und Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

!Schinken!

Eine weitere Sendung der so anerkannt vorzüglich gut geräucherten Schinken, im Gewichte von 4—5 Pfund 18086

Per Pfund **Mk. 1.30**
ist heute eingetroffen bei

Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Bestellungen für die Festtage nehme jetzt schon entgegen.

Pferd zu verkaufen.
Ein Rappwallach, 12 Jahre alt, ist billig zu verkaufen. 3,2
B40330 Bachstr. 42, 1. St.

Eine Freude für jed. Familie.
3 Rauchaale
Dose ca. 40 Delikateßher. 20 N. Büdling. od. i. gl. W. Vollbüdling gr Dose. Anchovis Dose 70 Sardellenh. 80 ff. beste Sprott. u. 1 Fischkochbuch, alles zusamm. für 2.95 M. Gar. la. frische Ware ohne Berechn. der V rp. 8561a.2.1
F. Napp Nachf., Swinemünde 58.

Reklame-Geschenke!

Cigarren- und Cigaretten-Etuis i. Leder-Imitation etc. liefert in jedem Quantum stets sofort die Maschinen Cartonnagen- u. Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian.
Wiederverkäufer Rabatt.

Achtung!
Höchste Preise für **abgelegte Kleider, Schuhe** 2c. zahlt B40-52
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Gute Mandoline
für 25 Mk. **zu verkaufen** B40438
Krieg raße 26, part.

10038a

Heirat.

Tüchtiger Kaufmann, Mitte der 20er, protest., Mitinhaber eines flottgeh. und gut fund Fabrikgeschäftes, sucht zwecks Verehelichung, die Bekanntschaft einer jungen, hübschen, nicht unvermögenden Dame aus bess. Familie. Strengste Diskretion Ehrensache. Gefl. Anträge ev. mit Bild erbeten unter **F. U. J. 750** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Passende Weihnachtsgeschenke: zwei neue, polierte, franz. Bettstellen mit hohen Häuptern, Wollmatratzen, Polstern, Stück 69 Mk.; kleiner, gut brennender Herd, 12 Mk.; eleg. neuer Kameltaschendivan 40 Mk; besseres Vertikow, zweitür. schöner Chiffonnier mit Muschelaufsatz sehr billig. B40476
Hübschstraße 38, part., nächst verl. Kriegstr.

Grammophon,
tadellos spielend, beinahe neu, mit ebensolchen Platten, **billig zu verkaufen.**
Wo? sagt unter Nr. B40067 die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Wagen-Verkauf.
3 **Landauer** und ein gebrauchtes **Break** sind preiswert **zu verkaufen.**
15920* **Karl Ringle,**
Karlsruhe, Marienstr. 13.

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teiln. B39438* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges
Pianino
wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 16977 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten. *

Markgrafenstr. 22, Ecke,
sind folgende Gegenstände, als praktische Weihnachtsgeschenke passend, **billig zu verkaufen:** Leuchter in Messing, 2 Girandolen, **Meissener Porzellan,** Messingmörser, Zimmerampeln, Nippsachen, Figuren, in Stein u. Ton, ferner sehr viele Stühle, Fauteuils mit u. ohne Einrichtung, schöner Sekretär, ebenso eine Kommode und eine solche mit Aufsatz, Bücherschrank, Waschkommode mit Marmor. 18059.6.1

Alte Backsteine 3.2
sind an der Abbruchstelle vom Panoramagebäude **billig** zu haben 17917

Eine 585 gestempelte
Herren-Remontoir
Doppeldeckel, und ebensolche Kette wird **billig verkauft** 18080.6.1
Näher. **Kronenstraße 51,** 3. St.

10.3 Was ist **FALTO ???** 16666

Aufnahmen bei jeder Witterung, mittels elektr. Licht, in tadelloser Ausführung 18055

Gebr. Hirsch ❁ ❁ Atelier für künstl. Photographie ❁ ❁

Mannheim D. 3. 8. Atelier geöffnet bis 8 Uhr abends. **Kaiserstrasse 233.**

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.
E. V.

Mittwoch den 12. Dez. 1906, abends 8½ Uhr
im grossen Eintrachtssaale

Vortrag

des Herrn Dr. **M. G. Conrad,** Schriftsteller, München:

„Maxim Gorki".

Eintrittspreise für **Nichtmitglieder** numerierte Plätze . ℳ 2.—
unnumeriert . . . . . „ 1.50

Karten sind in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, den Musikalienhandlungen **Fr. Doert, Fritz Müller** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 18077

Petroleum-Bergwerke in Ostgalizien.

Ein Konsortium hat in Ostgalizien **wertvolle** und **bereits ertragreiche** Petroleum-Bergwerke Verhältnisse halber zu außerordentlich günstigen Konditionen erworben und beabsichtigt nunmehr die Gründung einer Naphta-Bohrgesellschaft mit einem Kapital von 2½ Millionen Kronen.

Auf Grund seriöser Berechnungen, Gutachten, aber auch hauptsächlich gestützt auf bereits erzielte Resultate, kann das Gesellschaftskapital in kürzester Zeit **amortisiert** werden bei gleichzeitiger Ausschüttung einer **sehr bedeutenden** Dividende.

Brutto-Wert der Werke nach Schätzung von Autoritäten 23 Millionen Mark.

Seriöse Interessenten erhalten durch den Unterzeichneten jede wünschenswerte Auskunft und kostenlos komplette Unterlagen.

Das Konsortium wäre auch bereit, mit einem oder mehreren seriösen Bankhäusern betreffend Uebernahme und Plazierung von Anteilscheinen in Unterhandlungen zu treten. 10040a.2.1

Im Auftrage des Konsortiums:
Dr. W. Utzinger, Rechtsanwalt,
Zürich, „Urania".

Vorzugs-Preise.

Bestraffiniertes Petroleum	per Liter	14	₰
Prima Griesraffinade	per Pfd.	19	₰
Würfelzucker	„ „	21	₰
Feinste Landbutter	„ „	115	₰
Feinste Cocosbutter	„ „	56	₰
Fst. Süßrahm-Margarine	„ „	68	₰
amerik. Schweineschmalz	„ „	58	₰
Feinste Kuchen-Rosinen	„ „	40	₰
Feinste Korinthen	„ „	40	₰
Feinstes Weizenmehl	p. Pfd.	15 u. 16	₰
Feinste Marmelade	per Pfd.	24	₰
Feinst. Zuckerhonig	„ „	40	₰
Weißer Tischwein	per Liter	46	₰
Rotwein	„ „	56	₰
Vorzüglicher Cognac	p. 1/1 Flasche	130	₰
	„ 1/2 „	70	₰
Festtags-Kaffee	per Pfd.	100	₰
echt holld. Kakao	„ „	120	₰
echt chines. Tee	„ „	160	₰
neue Obst- und Gemüse-Konserven			
Husten-Bonbons	per 1/4 Pfund	12	₰

2c. 2c.

alles in bester Qualität zu Engros-Preisen.
Gemeinsamer Bezug, daher billigster Verkauf.

Geschwister Hauenstein,
Wilhelmstraße 30, nächst dem Werderplatz.

Geschwister Mayer,
Adlerstraße.

18040.3.1

Geschwister Roos,
Waldstraße 29, vis-à-vis dem Colosseum.

Geschw. Feibelmann,
Mühlburg, Rheinstraße 34.

Zwiebeln,
2.40 Mk. per Ztr.,
glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B40210.3.3
Mich. Nuber I., Rülzheim (Pfalz).

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.10

Bilz
Sanatorium „Schloss Lössnitz" Radebeul-Dresden. Prosp. fr.
WINTER-KUREN! Günst. Heilerf. **3 Aerzte** Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr. Milde Lage Sächs. Nizza
Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk. 6224a

Rechnungsmappen
Briefordner mit Hebel
per Stück nur Mk. 1.—
Schnellhefter
10—15 Pfg. 16176.4.4
Dokumentenmappen
Patentzeitungsmappen
aller Art
Wachstuchmappen
billigst bei
B. Albert Tensi,
Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse
Telephon 1100.

Mastgeflügel
Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines, zartes, vorzügl. gemäst. Geflügel, frisch geschlacht., trocken gerupft u. ausgeweid. Versand in 10-Pfd.-Körbch. v. M. 7.— bis 7.50 franko geg. Nachn. Tausende Anerkennungen aus höchsten Kreisen; jeder Besteller bleibt Kunde. (Auf Wunsch verzollt). **Andreas v. Tangel** (Geflügelmastanst.), **Versecz,** Südungarn.

---

3 Rauchaale
20 N. Fettbückl. od. in gl. Wert
ff. Vollbücking 100 Sprott
1 Dose 70 Sardellenher. 1 D. 20
Brather. 1 Stck. Lachs 1 Dose
Appetitsilt 1 Dose Krabben
alles zusammen 3.70 M. 8561a
E. Napp, Nachf., Swinemünde 58.

Nürnberger
Lebkuchen.
Weihnachts-Geschenkkistchen in Form einer
Nürnberger Truhe
gef. m. fst. Lebkuchen usw. M. 8 postfrei.
Einfache Sortimentskistchen
zu **Mk. 6.—, 8.—, 10.—** postfrei.
Inhalt- u. Preisliste kostenlos.
Konditorei J. C. Eisenbeiss, Nürnberg 3.
k. b. Hoflieferant, 9786a12-6
Spezialfabrik feinster Lebkuchen.

Brenn-, Speise- u. Saat-
Kartoffeln
10028a liefert waggonweise 10.2
G. J. Lurz, Dittigheim.

Holz
zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:
Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster **12** Mk., 1/2 Ster **6** Mk.
Forleholz, grob gespalten, zum **Anfeuern** sehr geeignet, pro Zentner Mk. **1.50,** bei 5 Zentner Mk. **1.40.**
Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.9
B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Waschzüber, Fleischständer B4000
in jeder Größe empfiehlt billigst die **Küfer u. Küblerei** von **Georg Dörner, Bürgerstr. 13.** Reparaturen werden schnell besorgt.

Karl Jock, Uhrmacher u. Optiker
Telephon 1978 ❁ **Kaiserstr. 141**

empfiehlt
sein ganz neu, modern ausgestattetes grosses Lager in
Uhren jeder Art, Gold- und Silberwaren, Bestecke, Alfenide und optische Waren
zu äusserst billigsten Preisen.
Fugenlose Trauringe — Semibilder.
Eigene Reparaturwerkstätte. Rabattsparmarken.

Schwerhörigen
zur Nachricht, daß ich demnächst einen **Abseh-Kursus** in **Karlsruhe** auf Wunsch von dortigen Schwerhörigen zu eröffnen gedenke.

Schwerhörige erhalten die ersten Stunden gratis und können sich dann entscheiden, ob sie den Kursus durchmachen wollen.

Zur näheren Auskunft über meine Methode ist Herr **Dr. Zeroni,** Ohrenarzt, in **Karlsruhe,** Kaiserstraße 213, bereit. 10029.2.2

Vormerkungen zur Teilnahme erbitte an meine Adresse: **Julius Müller, Elberfeld,** Vereinshaus, Kasinostraße 1.

7384a.20.17

Verdorbene Säfte.
(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin".**
In **Apotheken u. Drogerien** zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.
Bestdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*
Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Hauswaldt's
Feinste
Speise-Chocoladen
befriedigen
den verwöhntesten Geschmack

27223a

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertig. in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Jeden Mittwoch
Schlachtfest.
Restauration Klapphorn,
Ecke Amalien- u. Bürgerstr.,
wozu höflichst einladet 15815*
Wilhelm Herlan.

Garantiert
Ziehung sicher 18. Dezember
Günstigste Nächste
GELD-LOTTERIE
zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne 9408a.26.16
10,000 Mk.
5000 Mk
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
Los **1 Mk.** } 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.
versendet das Generaldebit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Mayle, E. Dahlemann, L. Nichol, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Ia. Mastgeflügel!
versendet franko frisch geschlachtet u. gerupft je 10 Pfd.-Postcolli in leichter Verpackung 1 fette Gans Mk. 6.00, 1 Bratgans mit Huhn Mk. 6.40, 3 fette Enten od. 4 Hühner Mk. 7.00, 1 Truthahn Mk. 7.50. 9928a.4.2
M. Müller, Neuberun, Oberschl.

Gänsefett
garantiert rein, von feinst. Geschmack, fertig zum Genuß.
Postdose Mk. 10.—
franko gegen Nachnahme. 9758a.3.3
S. Cassel, Stolp i. Pomm.
Fabrik pomm. Gänsewaren.

An gutem
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
14767.20.19 **Kreuzstr. 10,** 2. St.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 1.469*

Badischer Frauenverein.

Am **2. Januar 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer **Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.** 16837

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten, mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Frauen-Arbeitsschule.

Zuschneidekurs.

In meiner Frauen-Arbeitsschule werden junge Damen und Frauen im **Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe theoretisch, praktisch** u. gewissenhaft ausgebildet nach neuester leicht faßlicher Methode. 17105*

Prima Referenzen. Näheres durch Prospekt.

Frieda Egolf, Gartenstraße 58, III.

98 Pf. Nur mein Engelgeläut 98 Pf.

ist wirklich tadellos und funktioniert grossartig. Vollständiger Ersatz für die bisherigen Glaschristbaumspitzen. Sobald die Kerzen angezündet, dreht sich das Flügelrad langsam und es entsteht, da die Glocken fein abgestimmt, ein wunderbar schönes harmonisches Geläute. Durch meine vielen Bemühungen, zu diesem Feste ein wirklich gutes Christbaumgeläute zu bringen, ist es mir nun endlich gelungen, ein solches meiner w. Kundschaft offerieren zu können, wofür ich volle Garantie übernehme. Keine Firma ist in der Lage, dies in wirklich feinen Christbaumschmuck billiger anzubieten. Bitte daher mein Geläute nicht mit einer leichten Bazarware zu verwechseln, die vielleicht 60 bis 70 ₰ pr. Stück kosten. Auf Wunsch kann ich diese ebenfalls, **aber ohne Garantie,** zu 60 ₰ liefern.

No. 7036 beste Qual., fein buntfarb. lack. u. vernick. **98 Pf.**

Porto 20 ₰, bei Nachnahmesendung 30 ₰; mehrere Stück 50 ₰ Porto. Bei Bestellungen von 15 Stück auf einmal gebe ich 2 Stück umsonst. Umtausch gestattet. — Gleichzeitig offeriere ich in hochfeiner moderner Aufmachung:

Glas-Christbaumschmuck

darunter Vögel, Sterne, Engel etc.

Sortimentskistchen No. 1 enthaltend 300 Stück. **nur Mk. 5.35**

Sortimentskistchen No. 2 enthaltend 200 Stück. **nur Mk. 3.80**

Solinger Messer- und Werkzeug-Industrie C. W. Gries, Solingen No. 77.

Großen Weihnachtskatalog mit Stahlwaren, Haushaltsachen u. Spielwaren sende umsonst.

in Glasbüchsen von Mk. 1.25 an, ferner zu Tabletten gepresst, in Glasröhrchen mit 5 Tabletten für 25 Pfg. bestens empfohlen von

Wilh. Baum, Drogerie, **Werderstrasse 27,** am Werderplatz. 9770a

BUCH GRATIS.

Dem Menschen ist nichts so wertvoll, wie seine **Gesundheit.** Die Mittel, sich solche zu erhalten, sind jedoch den Wenigsten bekannt. Wenn Sie daher an **Nerven- oder Gedächtnisschwäche, Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen** leiden, oder sich über **Nieren- oder Leberbeschwerden** oder über **Schwäche** anderer Lebensorgane zu beklagen haben, so lesen Sie unser lehrreiches Buch

„Weg zur Gesundheit"

Abhandlungen über moderne Elektro-Therapie, welches Ihnen die modernste und einfachste Methode erklären wird, wie man diese Fälle mit Elektrizität behandeln kann. Schicken Sie diese Annonce ein und wir werden Ihnen gratis und franko unser Buch senden. 9576a

Institut „Ares", Elektrotherapie, München,
Neuhauserstrasse 30/I, Abt. 25.
Aerztliche Sprechstunde 9—1 und 3—6 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

Damen mit Beziehungen zu **besseren Kreisen,** welche den Verkauf von 10009a.2.1

Schlesischen Leinen
Wäsche — Taschentücher — etc

für altrenommierte schlesische Wäschefabrik **direkt an Private** gegen **hohe Provision** übernehmen wollen, belieben ihre Adresse unter **B. F. 5672** an **Rudolf Mosse, Breslau,** zu senden.

In einem Höhen- und Nervenkurort ist eine den heutigen Anforderungen entsprechend vornehm und äußerst gediegen eingerichtete

Pension zu verkaufen.

40 Betten. Billiger, aber fester Preis Mk 128000. Anzahlung Mk. 25 bis 30000. Einnahmen für Logis allein jährl. Mk 9- bis 10000.

Näheres unter **F. C. K. 756** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 10041a.6.1

Frachtbriefe werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Passende Festgeschenke!

bieten unsere seit **Samstag** begonnenen

Kinder-Tage.

Wir haben zu diesem Zwecke **grosse Posten**

Knaben-Anzüge u. Knaben-Mäntel

dem Verkauf zu ganz besonders billigen Preisen ausgesetzt und sind solche in unseren Lokalitäten zum **Aussuchen** aufgelegt. 18082

Für Wohltätigkeitszwecke äusserst vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Spiegel & Wels

Kaiserstr. 76 Telephon 1207 Marktplatz.

Nasse und trockene Flechten

werden prompt und sicher beseitigt durch **Börners Medicinal-Seife „Iforde".**

Niederlage bei: en gros: **Leop. Fiebig.** 9892a

Allein. Fabrikanten: **J. Börner & Co., Hanau.**

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Bartharres gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 8930a.27.7

Heirat. 2.1

Geb. Fräulein, Mitte der 20er, angen. Erschein., kath., aus guter, vermögl. Fam., wünscht mit solid. charakterv. Herrn in gesich. bess. Lebensstell., gl. Konf. in Briefwechsel zu treten, zwecks spät. Heirat. Ernstgem. Off. mit Angabe der Stellung u. Bild möge man vertrauensv. und unter strengst. Diskretion unt. Nr. **10047a** an die Exped. der „Bad. Presse" einsend. Anonym wertlos.

Heirat.

Schlossermeister, 30 J. alt, evang., aus guter Familie, mit Vermögen, wünscht mit tüchtigem Fräulein mit Vermögen in Verbindung zu treten. Derselbe würde auch in ein Geschäft einheiraten, auch in größere Ortschaft. Offert. unt. B40194 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Einheirat

wünscht sofort mit einem Fräulein kfm., 31 Jahre, kath., 15000 Mk. Vermögen, in eine Wirtschaft, Kolonialwaren- oder Cigarrengeschäft. Witwe nicht ausgeschlossen; darf aber nicht über 35 Jahre alt sein und nicht mehr als 2 Kinder haben.

Offerten unter Nr. B40426 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kinderspielzeug (Festung usw.), sowie eine ältere **Damenjacke** ganz billig zu verkaufen. B40434 **Marienstr. 53,** 3. Stock.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Bureau-Vorsteher

sucht große General-Agentur einer Feuerversicherungs-Gesellschaft per sof. unter günstigen Bedingungen.

Offerten unter **C. 4426** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 18083.2.1

Für eine größere Erdarbeit suche ich **2 Lokomotiven** von 60 cm Spur, möglichst 40 PS. mit 4 km geeignetem Gleis und **60—80 Rollwagen, 20000 Meter Gleis** und **Wagen für Handbetrieb, 2 Baubuden** u. **Werkzeuge.** Preisoff. u. **K. D. 1964** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 9987a.2.2

Preißelbeeren

feinste, offen per Pfund **30** Pfg. so lange Vorrat reicht. B40451

A. Buhlinger Wwe.,
Kreuzstr. 22. Telephon 1123.

Butter-Offerte.

Wer ist **Käufer** von wöchentlich 80—100 Pfd. frischer **Landbutter?** Offerten erbeten an 9958.3.3

M. Kaiser,
Fützen (Baden).

Stammholz

von 40 cm aufwärts **Birnbaumstamm, Kirschbaum u. Nußstamm kauft** zu hohem Preis 9994a.2.2

J. Funk, Ettlingen.

Erstklassiges, eingeführtes

Champagnerhaus

sucht tüchtigen Vertreter für Karlsruhe.

Es wird nur auf erste Kraft mit nachweisbaren Erfolgen auf gleichem Gebiete reflektiert. 9978a

Offerten unter **F. 8 M. 4311** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 2.2

Kapital-Gesuch.

Auf ein schönes, neues Haus in Karlsruhe werden

5000 bis 8000 Mk.

zu 5 % Zins **gesucht.** 2.2

Gefl. Offerten unter Nr. B17983 befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Wer leiht jungem Kaufmann in unabhängiger, sicherer Position

Mk. 2000.—

gegen hohen Zins u. Ratenabzahlung. Gefl. Adressen unter Nr. B40399 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

4000 Mk. II. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung und der Feuerversicherung alsbald **gesucht.** Offert. unt. Nr. 17984 an die Exp. der „Bad. Presse" erb 2.2

Wer leiht einer armen Frau **80 Mk.** gegen monatl. pünktl. Rückzahlung. Off. unt. B40416 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bar Geld verleiht sof anerkannt reell, diskr. u. schnell. Koul. Bdg, Ratenrückz. Viele Dnksch. **C. Gründler, Berlin W. 8,** Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7330a 13.13

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben Rückp. 8192 38.30

Ein extra großes zweischläfr. **Bett** Mahagoni) mit Rost u. Matratze weg. Platzm. für **40 Mk.** zu verk. B40406 **Kronenstr. 27, III.**

Patent-

ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN
13454

Aerzte

welche sich für eine Kassenarztstelle bei der Firma W. & Sch in Speyer interessieren, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich ins Benehmen zu setzen mit dem Vertreter des L.-Verbandes 9946a.3.3

Dr. Schülein in Bretten

Christbäume,

3600 Stück in allen Größen und Preislagen zu haben **Restauration zur Krone,** Ecke Rintheimer- und Georg-Friedrichstr.; **Restauration Klosterbräu,** Schützenstraße 2; **Rüppurrerstr. 20.** B402 7.3 2

Villa

zu kaufen gesucht.

Suche kleine Villa zum Alleinbewohnen sofort zu kaufen. Um genaue Angabe wird gebeten.

Offerten mit Preisangabe unter B40425 erbitte an die Exped. der „Bad. Presse".

Sehr wichtig für Metzger!

In einem größeren Fabrikorte Badens ist ein **2stöckig. Wohnhaus** mit einem gut gehenden Wurstwarengeschäft, Laden mit Einrichtung nebst Flaschenbierhandlung, Schuppen mit Schweineställe, für den Preis von 6000 Mk. käuflich zu erwerben.

Offerten unter Nr 10050a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.1

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer 14.6

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr **billig zu verkauf.** Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter B39264 a. d. Exp d. „Bad. Presse„ erb.

Ein Drilling,

prima im Schuß, kal. 16×9,3, wird billig **abgegeben.** 18060.5.1

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Ein Brillantring,

eine 585 gestempelte, goldene **Herrenuhrkette,** ein großes **Präzisionsreißzeug** und ein **Fahrrad billig zu verkaufen.** 18062.6.1

Marienstraße 59, 2. St., links.

Ein Taschenklapp-Photo-Apparat

(Sirius) ist um den billigen Preis von 25 Mk. **zu verkaufen;** ferner noch einige ält., aber gute **Cameras** um 5—10 Mk. 18058.6.1

Markgrafenstraße 22, Ecke.

Zu kaufen gesucht

gebrauchtes vollständ. **Bett, Schrank u. Waschkommode.** Off. unter Nr. B40427 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für Brautleute!

Eine kompl. Aussteuer, bestehend aus 2 französ. Bettstellen m. Rost, Polstern u. Matratzen m. Wollauflage, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Chiffonnier m. Aufs., 1 Vertiko m. Spiegelaufs., 1 Plüschdiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schaft, wird um den billigen Preis von 510 ℳ abgegeben, Federbetten u. alle sonst. Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen bei **Lud. Seiter, Waldstraße 7.** 17615

Möbelverkauf:

1 prima Bett, bestehend aus Ober- u. Unterbett, sowie 2 Kopfkissen, 1 bereits neuer Waschtisch mit dunkler Marmorplatte u. ebensolcher Nachttisch, 1 eleg. Kameltaschendiwan, neu, keine Fabrikarbeit. Zu erfragen unter B40420 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Pianino, besseres Instrument, wenig gespielt, billig zu verk. B40417.5.1 **Luisenstr. 34, I.**

14 kar. goldene Herren-Savonette-Uhr (mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14 kar. Herrenkette** sehr bill. zu **verkaufen.** B40419 **Douglasstr. 30,** part

Ein Brillantring

ist umständehalber **billig zu verkaufen.** 18061.6.1

Leopoldstr. 15, im Friseurgeschäft.

Guterhaltenes schönes **Winterkleid,** Pariser Mode, ist zu verkaufen. B40366.2.1 **Kaiserstr. 211,** 6. St.

Für Aerzte & Chemiker.

Ein **großes Mikroskop** mit Oel-Immersion ist preiswert zu verkaufen. 18063.5.1

Markgrafenstr. 22, Ecke.

1 elegantes nussb. Buffet

sofort **billig** zu verkaufen 18057.3.1

Kronenstr. 32, Hinterhaus.

Ein nur wenig gebr. **Rohrliegestuhl** ist wegen Platzm. bill. **zu verk.** B40448 **Roonstr. 17,** II, l. uts.

Zu verkaufen: 1 klangvolle Konzertzither mit Kasten, 1 photogr. Apparat mit Zubehör, 9 12. B40410 Philippstr. 1, IV. r.

Symphonion, neu, mittelgroß, herrlich im Ton, sehr billig **zu verkaufen.** B40418 Douglasstr. 30, pt.

Möbel und Betten!

Vollständ. Betten von 40 Mk. an, Bücherschrank, Chiffonnier, eintürige Schränke. 1 großer Abschlagschrank, poliert, große Spiegel in Goldrahmen, Kommode, schöne Garnitur, Diwan von 40 Mk. an, Fauteuils, Kanapee mit Polsterstühlen, Brandschrank für Weißzeug, Herd, Küchenschrank, Tische, große u. kleine Bodenteppiche, Spanische Wand, mehrere Gas-Lyra und -Lüster, gutes Federbett wird billig abgegeben. 17025*

Zähringerstraße 25.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. E. V.

Am **Mittwoch den 12. Dezember 1906, abends 8½ Uhr,** findet im **Saal III** der **Brauerei Schrempp,** Waldstraße 16/18, eine

Monatsversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

1. **Vortrag** des Herrn Rechtsanwalts Dr. **Klinkowström** über **„Das eheliche Güterrecht“.**
2. Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, in Anbetracht des sehr wichtigen Themas, recht zahlreich erscheinen zu wollen

17809.2.2 **Der Vorstand.**

Rechtsanwalt Frühauf

wohnt vom 7. Dezember ab

Karlsruhe, Kaiserstr. 215, eine Treppe,

Ecke Karlstrasse. Telephon 1118. 17760.3 2

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**

Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Paul Roder

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Karlsruhe, Kaiserstrasse 136

empfiehlt

Hemden nach Mass

in tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausführung.

Kragen, Zaschentücher,
Manschetten, Hosenträger,
Vorhemden, Handschuhe,
Krawatten, Regenschirme.

Stets das Neueste was die Mode bietet.

Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten. 17067.6.6

„Keros-Licht“

empfiehlt als

besten u. billigsten Ersatz

○○ für elektrisches Bogenlicht ○○

Hugo Schneider, A.-G., Paunsdorf b. Leipzig.

Auf über 600 deutschen Bahnhöfen, in zahlreichen Ortschaften und Fabriken in Verwendung. 9672a.3.3

Vertreter: **Albert Diergardt, Bruchsal.** — Teleph. No. 46

Die schönste Zierde für den Christbaum

ist einzig und allein unser **neues, gesetzl. geschütztes Christbaum-Glockengeläut** mit **fliegenden, singenden Engeln und mit Krippe zu Bethlehem.** Die in wundervoller, künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Joseph, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, drehen sich die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein silberhelles feierliches Geläute hervorgerufen wird, eine schöne Illusion hervorzaubernd, als wenn die Englein aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden. Als Christbaumspitze oder als Tischdekoration, Höhe 29 cm. **Garantie für gutes Funktionieren.** Preis 1.25 Mk. und 20 Pfg für Porto bei Vorhereinsendung (auch Briefmarken). Nachnahme 20 Pfg. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pfg. miteinzusenden. Bei Nichtgefallen Geld retour.

1 Kiste fein sortierter **Glas-Christbaumschmuck,** hochmod. Sachen, zur vollständigen Ausschmückung des Christbaumes liefern wir für 4 Mk. u. 50 Pfg. für Porto bei vorheriger Geldeinsendung, auch Briefmarken. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Weihnachts-Prachtkatalog über Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen, Solinger Stahlwaren, Haushaltungsartikel, Waffen, Gold-, Silber-, Leder-, optische und Musikwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke u. s. w. gratis und franko. 9825a

Kirberg & Comp., Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrik.

Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks

Darlehen gibt **Otto Klensch, Berlin,** Schönhauser Allee 128 Unkosten werd. v. Darl. abgezogen. **Keine** Vorauszahlungen. 5850a.6.4

3jähriger Dackel

(männlich) ist billig **zu verkaufen** B40227.2.2 **Kurvenstr. 8,** IV, r.

Taschentücher

jeder Art

empfiehlt billigst in nur guten 14702 Qualitäten 5.4

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Schaukelpferde

in natürlichem Fell empfiehlt als Weihnachtsgeschenke 17427.3.3

B. Klotter, Sattlerei, **Kronenstr. 25.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die grösste Auswahl

in allen einschlägigen Artikeln für 17661.2.2

Kinder-Kaufladen

finden Sie bei

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstraße 19, am Rondellplatz,

Spezialgeschäft in Schokoladen, Kakao, Tee, ff. Desserts, Marzipan, Honig u. hen 2c.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Eine Sendung

Hängelampen, Stehlampen, Küchenlampen

für Petroleum

verkaufe wegen verspätetem Eintreffen derselben **bis 20. Dezember mit doppelten Rabattmarken**

Edmund Eberhard,

17209 Ludwigsplatz 40b. 3.3

Mitglied des Rabattsparvereins.

Herzleiden

Nervosität, Hysterie, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten.

Anerkannt vorzügliches Heilmittel:

Lebrams kohlensaure

Formica-Bäder

(man frage den Arzt)

Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Eingeführt in vielen staatlichen und städt. Krankenhäusern; von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die

Norddeutschen chemischen Werke,

6.4 G. m. b. H., 7254a

Berlin W. 8.

Friedrichstrasse 59/60.

Telephon-Amt I, 2351.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des

echten schwarzen

Johannisbeersaft

Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen, in Flaschen à **40** und **75** Pfg.

10.9 zu haben bei 15150

Drogerie Jul. Dehn Nachfl.,

Zähringerstraße 55.

Gar. rein. Blütenhonig

(5 höchste Preise), von kräft.-aromat. Geschmack, Pf. 8½ Pfd. n. 9 Mk., 5 Pfd. n. 5,50 Mk. fr. Nachn von

E. Mohr, Bienenzüchter,

9701a* **Oberkirch i. B.**

Wilh. Boländer

Kaiserstrasse 121.

empfiehlt zu praktischen Weihnachts-Geschenken sein grosses Lager in

Aussteuer-Artikeln

Gebleichte **Modapolam, Renforcé, Cretonne, Mako**
82/84 cm breit, mtr. **33, 38, 40, 45, 52, 58, 60** Pfg. etc.
160 cm breit, mtr. **1.—, 1.10, 1.20** Mk.

Gebleichte Halb-Leinen
80/83 cm breit, mtr. **45, 50, 55** Pfg.
80/83 cm breit, Rasenbleiche **58, 63, 70, 78** Pfg.
160/200 cm breit, mtr. **90, 1.—, 1.15, 1.35, 1.50** Mk. etc.

Gebleichte Leinen
82/84 cm breit, mtr. **85, 95, 1.—, 1.10** Mk. etc.
160/200 cm br., mtr. **1.80, 2.—, 2.50** etc.

Gebleichte Damaste
84 cm breit, mtr. **50, 58, 65, 70** Pfg. etc.
130 cm breit, mtr. **75, 85, 1.—, 1.35, 1.50** etc.

Gebleichte u. rohe Handtuchzeuge
42/50 cm breit, mtr. **20, 25, 30, 40** Pfg. etc.

Gebleichte Pelz-Piqué
75/80 cm breit, mtr. **40, 45, 50, 55, 60** Pfg. etc.

Gebleichte Pelz Croisé
75/80 cm breit, mtr. **45, 50, 58, 65, 75** Pfg. etc.

Rosa, blau, gold Seide-Damast
130 cm breit, Mk. **1.25, 1.50, 1.65** d. Mtr.

Bunte Schürzenzeuge
80 90 cm breit, mtr. **36, 42, 50, 55** etc.
115/120 cm breit, mtr. **65, 70, 78, 87** Pfg. etc.

Bett-Barchente, Inlets, Matratzen-Drille, Bettfedern und Flaum
nur **beste** Qualitäten. 17242.2.2

Ferner grosse Sortimente in

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Leinene Taschentücher, Frottier-Tücher etc. etc.

Grosser Ausverkauf

wegen Umbau.

Uhren, Gold- u. Silberwaren, optische Gegenstände.

Gold und Double:
Uhrketten,
Armbänder,
Colliers,
Trauringe,
Gold. Herren- u. Damenringe,
Silb. Stöcke,
„ Bestecke,
„ Zigaretten-Etuis,
Schwer versilb. Bestecke,
Groß-Silberwaren.

Doppelte bis vierfache Rabattmarken oder Bar-Rabatt.

Goldene Uhren,
Silberne Uhren,
Tafeluhren,
Regulateure,
Kuckuckuhren,
Wecker,
Barometer,
Operngläser,
Goerz-Triaeder-Binocle,
Gold- u. Double-Brillen,
Gold- u. Double-Kneifer.

Emil Feisskohl, Uhrmacher u. Goldarbeiter,

Telephon 2004. Karlsruhe Kaiserstraße 67.

Bitte meine Schaufenster beachten. 18056

Cacaol

Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.12

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anton, Westend-Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Strauss, Max, Strauss-Drogerie,
Hofheinz, Max, Drogerie,
Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie,
Roth, Carl, Hofdrogerie,
Müller, Friedrich, Delikatessen,
Schäfer, Emil, Kolonialwaren,
Jul. Dehn Nachf.,
Louis Lauer Nachf., Akademiestr. 12
Oser, Bernhard, Waldstrasse 5
Lösch, Karl, Körnerstrasse 36.

Aufgepasst!

Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleid r. Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will,** der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.18

Geld bis 1000 M. auch geg. bequeme Ratenz. auf Wechsel od. Schuldschein gibt anerk. streng reell u. schnell **C. A. Winkler,** Berlin W, Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Firma. Glänz. Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 8810a.12.6

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.

Julius Deuschle, Schachtelfabrik,

13.13 **Villingen.** 9124a

Medizinal-Lebertran

ausgesucht, feine Qualität, von äußerst mildem Geschmack, ärztlich empfohlen, in Flaschen und lose vorgewogen, empfiehlt

Drogerie J. Lösch,

17220 **Herrenstraße 35.** 5.4

Mitglied des Rabatt-Spar Vereins.

Tafel-Butter

feinste Qualität, hat eine **Allgäuer Molkerei** auf Jahres-Abschluß pro 1907 per Post oder Bahn in beliebigen Quantitäten noch zu vergeben. Im Sommer sehr vorteilhafter Bahn-Versandt, da vom Mai bis September täglich bis Mannheim ein Eiskühlwagen lauft und deshalb auch bei größter Hitze Butter tadellos ankommt. Offerte unter **S. L. 5807** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 9940a.2.2

Für Hausfrauen

Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Gust wenig beschädigt

Billige Kerzen.

per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225. 7904a

A. H.!

Unterfertigter erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine l. i. a. B. i. a. B., Phil. Phil. und A. H. A. H. sowie sämtliche Freunde und Bekannte von dem Ableben seines l. i. a. B.

Carl Gründahl

1901—1906

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 13. Dezember, 3 Uhr nachmittags, in Buchsweiler i. E. statt. 18069

Der Akad. Architekten-Verein Karlsruhe.

I. A.: **A. Rosswog** (XXX,XXX) X.

Ludwig Bertsch

Hofjuwelier

Kaiserstrasse 165 Telephon 1478

KARLSRUHE

Auszeichnungen:

Chicago. Strassburg. Paris.

Werkstätte im Hause.

empfiehlt 17298.2.2

silberne Jardinièren, Tafelaufsätze,
silberne Brotkörbe, Salat- und Compotschalen,
silberne Tafelservices mit Servierbrettern,
silberne Tafelleuchter etc.

in moderner Ausführung und grosser Auswahl.

Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante

Lina Maier, geb. Veit,

sagen wir allen für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung u. den Schwestern des St. Bernhardushauses für ihre liebevolle Pflege, sowie dem Herrn Kaplan Jauch für seine trostreichen Worte und der Gesangsabteilung der Wagenwärter für den erhebenden Gesang unsern tiefgefühltesten Dank. B40402

Karlsruhe, 10. Dezbr. 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

August Maier, Wagenwärter und Kinder.

Spezial-Geschäft

für **Sofas, Diwans, Matratzen** und **Bettröften**. Unter Garantie bester Bedienung bei billigen Preisen empfiehlt sich B40376.2.1

Emil Walt-
Weingarten, Baden.

Auffallende Schönheit,

Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinheiten u. Sommersprossen erzielen Sie sof. nur mit Dr. Kuhns Vional-Creme M. 1.30 u. Vonal-eife 50 Pfg. Die einzig wirklich empfehlenswerte Haut-Creme. Hunderttausende von Dos. i. Gebrauch. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223. 7309a.14.6

Bei Privatkundschaft besteingeführt.

Stadtreisender

sucht für hier Vertretung in Manufakturwaren. Off. unt. B40424 an die Expd. der „Bad. Presse". 2.1

Schriftl. Arbeiten

übernimmt junger Kaufmann mit eigener Schreibmaschine.

Anfragen unter Nr. B40428 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Millionen 10 Pfg.-Artikel, Hauptmann v. Koepenick als Hampelmann, ganz neu, Hausierer gesucht. Muster 10 Pfg. in Briefmarken 10039a

Paul Heldt, Mittweida i. S.

Lehrers-Witwe auf dem Lande nimmt **Kind** zu gewissenh. Erzieh. Offerten u. Nr. 10049a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Gesuch. 2.1

Für 16 Jahre altes **Mädchen** wird in f. Familie, woselbst eine junge Tochter vorhanden, zur vollst. Ausbildung Aufnahme gesucht. Reflekt. wird auf schöne gesunde Gegend und liebenswürdige Häuslichkeit.

Gefl. Offerten mit Preisangabe sind unt. Nr. 10043a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Granat-Schmuck

echt, alt, auf Gold (od. nur Armb. od. Collier) w. auch reparaturbed., von Dame **zu kaufen gesucht.** 2.1

Gen. Beschr. u. ung. Preis bitte unt. **L. S. bahnpostl. Bruchsal.**

Haus-Verkauf.

Haus, 4stöckig, Laden, Hof und Garten, umgeben von mehr. Instituten u. Villa, für 37000 Mark **zu verkaufen.** Werkstätte-Anbau billig herzustellen. Wegen guter Baulage für **Installationsgeschäft** sehr vorteilhaft. Näh. unter Nr B39929 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

1/6 Theaterplatz

Sperrsitz, I. Abteil. B, 3. Reihe, abzugeben. B4 455

Lessingstraße 9, 3. St.

Havelock billig zu verkaufen.

B40407 **Schützenstr. 28,** part

Großer, gebr. **Zimmerteppich** ist sehr billig **zu verkaufen.** B4 448

Kaiserstraße 34, 2 Treppen.

Wollen Sie das schönste Weihnachts-Geschenk?

so kaufen Sie die von uns zu

= Vorzugspreisen =

angekündigten eleg. **geb. Prämien-Werke.**

Erhältlich in unserer Haupt-Expedition, woselbst auch ein **ausführliches Verzeichnis gratis** zu haben ist.

Badische Presse.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf. Adlerstr. 7.**

Lieferung der Eisenkonstruktion zum Umbau der Pfinzbrücke bei Singen.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Lieferung, Aufstellung und den dreimaligen Oelfarbanstrich der zum Umbau der Pfinzbrücke bei Singen (und 1 Km. von der Station Wilferdingen der Bad. Staatsbahn entfernt) erforderlichen Eisenkonstruktion, bestehend in einem Fachwerk von 16,5 m Stützweite und 7,8 m Abstand der Hauptträgermitten im Gesamtgewicht von 34,1 Tonnen Flußeisen und 0,340 Tonnen Gußeisen im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Angebote sind bis längstens **Samstag den 29. Dezember d. Js., vormittags 10 Uhr,** portofrei und mit passender Aufschrift versehen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion (Redtenbacherstraße 25) einzureichen, woselbst inzwischen Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 17976.2.2

Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Garnison-Verwaltung Rastatt verkauft **Donnerstag den 13. Dez. 1906, vorm. 9 Uhr,** altes Eisen, Ofenteile, Kochherde, Lumpen, Wolldecken 2c. gegen Barzahlung. Beginn am Schloßplatz. 9788a.2.2

Extra fort. ff. Fischcolli.

100 ff. Sprott.

1 Stck. ff. Lachs. **3 Kiel. Aale. 20 N Fettbkl.** od. i. **Gl. W. Vollbkl.** **ff. Riesbrather u. ff. marin Delicateß-Fische** zusam **üb. 60! 1 Dos. la.** Oelsard. **od. ff. Rollmps.** u. noch **50 ff. Sardell.-H.! Dies Alles für 3¼ M.!** g. N. **E. Degener,** Conservfabr. Swinemünde 9. **20 Rauchflundr.** od. in gl. Wert ff. Vollbkl. **5 Kieler** Aale. **1 Pfd. ff.** Rauchlachs u **100 ff. Sprott. Alles für 4¼ Mk** 10019a*

Ein Herrenpelzmantel

für mittlere Größe, mit echt Biberbesatz, samt **Kappe, sind zu verkaufen.** Scheffelstraße 4, 3. St. Händler verbeten. B40414

Billig zu verkaufen: Guterhaltener **Diwan** 22 Mk., neuer poliert. **Chiffonnier** 36 Mk., kleiner **Herd** mit Rohr 16 Mk. B40430

Uhlandstr. 22, parterre.

Pony-Verkauf.

Zwei Pony, 4jährig, passende Geschäftspferdchen, werden billig abgegeben. Zu erfragen 17802.3.3

Yorkstraße 25, 1. Stock.

Junge Foxterrier,

prachtvoll gezeichnet, sind preiswert abzugeben. B40401

Edelsheimstr. 4, 2. Stock.

---

3 schöne Ziegen sind zu verkaufen.

Ebendaselbst ist auch **Heu** abzugeben. Zu erfragen in **Rüppurr,** Durlacherstraße 2, 2. Stock. B40..6

Stellen finden

Hochbautechniker

gesucht 2.2

für mehrjährige Beschäftigung. Derselbe muß in der Bauführung erfahren, guter Zeichner und in Veranschlagung und Abrechnung zuverlässig sein. Gehalt monatlich 180 bis 200 M.

Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe der Zeit des Eintritts sind unter Nr. 17969 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 2.1

Für das Comptoir eines hiesigen Engrosgeschäftes werden für 1. Januar 1907 zwei angehende

Commis

gesucht. Geläufige und schöne Handschrift unerläßlich. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. B39822 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Herr, gleich wo wohnh., sof. gesucht z. Verkauf v. **Zigarren** an Wirte, Händler 2c. Vergtg. ev. 250 Mk. per Mt. oder hoh. Prov. 10011

A. Rieck & Co., Hamburg.

Generalagentur

resp. Sub-Direktion einer alten Lebensversicherungsaktiengesellschaft mit sehr vorteilhaften Tarifen soll baldigst anderweitig durch tüchtigen Fachmann unter sehr günstigen Bedingungen besetzt werden. Die Position ist eine sehr angenehme und sichert einem energischen Herrn ein gutes Einkommen zu. Der Bezirk erstreckt sich auf denjenigen Teil Badens, welcher südlich Karlsruhe legt. Es ist ein größerer Vertreter- und Inkassobestand bereits vorhanden. Gefl. Offerten beliebe man unter **A. L. 22** an **Rudolf Mosse, Leipzig** zu richten. 10003a.3.2

Elektro-Monteure

für Starkstromanlagen sofort **gesucht.**

Grund & Oehmichen

18022 **Waldstraße 26.** 2.2

Heizungs-Monteure,

durchaus tüchtig, für dauernde Arbeit, 60 Pfg. Stundenlohn, sof. **gesucht.**

Karlsruher Zentralheizungs-Fabrik,

Bachstraße 15. 18087

Ein lediger,

stadtkundiger Mann,

welcher mit Pferden umgehen kann, für sofort **gesucht.** B40449

G. Behr, Kohlenhandel,

Ludwig-Wilhelmstraße 15.

Maschinennäherinnen Gesuch.

Mädchen im Maschinennähen bewandert, oder welche dasselbe erlernen wollen, erhalten bei guter Bezahlung sofort dauernde Beschäftigung

Gg. Johann, Mech. Schuhschäftefabrik, Waldstr. 56. B40413

Ein Mädchen

zu kleiner Familie für alles auf sof. oder später **gesucht** wegen plötzlicher Erkrankung meines jetzigen Mädchens.

Frau Piel, Lenzstraße 13, III, Nähe der Hirschbrücke B40355.2.2

Ein junges Mädchen

für alle Hausarbeit sofort in kleine Familie **gesucht.** 1 980.2.2

Haizingerstr. 13, 2. St. r.

Ein Mädchen

für häusliche Arbeiten **gesucht.**

B40 01 2.2 Draisstr. 21.

Gesucht ein braves, fleißiges **Hausmädchen,** womöglich bis 15. Dezember B40409

Näheres Körnerstr. 17, 2. St.

Einfaches, tüchtiges **Mädchen gesucht,** das bürgerlich kochen kann u. den Haushalt besorgt. B4 421

3.1 **Kaiserstraße 138,** III.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen,** welches Erfahrung in der Haushaltung besitzt, wird auf 1. Januar **gesucht.** Näh. **Ludwig-Wilhelmstraße 10,** part., r B40444.2.1

Gesucht wird auf sofort ein braves, jung. **Mädchen** zu kl. Familie mit 1 Kind. B40237

Bernhardstr. 11, Zigarrenladen.

Ordentl., sauberes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Januar in kleine Familie **gesucht.** Zu melden **Weinbrennerstr. 3,** I. B40263.2.2

Ein anständig., kräftiges **Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit sofort **gesucht. Durlacherstr. 1,** II., lks. Frau Guggolz. B40230.2.2

Ehrliches, fleißiges **Dienstmädchen** kann sofort eintreten. B40400

2.1 **Waldhornstraße 30,** II.

Ein Monatsmädchen

zu kleiner Familie **gesucht.** 2.2

B40269 **Leopoldstr. 6,** 1 Treppe.

Gesucht wird ein

Lehrling

mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie von

Fr. Hämmerle,

Subdirektionsbureau,

17913 Gartenstr. 56, p. 2.2

Stellen suchen

Eine ordentliche **Frau sucht Monatsdienst.** B40415

Durlacher Allee 8, Hth. I.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 21 Jahre alt, mit Reifezeugnis für Prima und Mathematiknachweis für Hochschule **sucht Stellung auf einem technischen Bureau** gegen mäßige Entschädigung.

Offerten unter Nr. 10032a an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

In Oberbaden

gut eingeführter

Reisender

der **Wein- u. Spirituosenbranche** wünscht sich per 1. Januar 1907 **zu verändern.** Offerten von eingeführten Firmen erbeten unter Nr. 9990a an die Exp. der „Bad Pr". 2.2

Verkrachter Weinhändler,

Mitte 30er, **sucht Stelle** als **Reisender** selbiger Branche.

Gefl. Offerten unter Nr. B40274 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann,

24 Jahre alt, mit Ia. Zeugnissen, firm in Korrespondenz u. Maschinenschreiben, Stenographie kundig, vertraut mit der Expedition, Lohn- u. Kalkulationswesen, **sucht** per 1. Jan. anderweitig Engagement. Gehaltsanspruch M. 140.—. Offerten erbeten unter Nr. B40053 an die Exp. d. „Bad. Presse" 3.2

Verheirateter, zuverlässiger

Huf- u. Wagenschmied

(Abstinent), bisher selbstständ., 34 J. a., **sucht** auf Ostern od. 15. März, Familienverh. halb., Stelle in größ. Fuhrbetriebe, Brauerei od. sonstig. Werke. Off. an **Ludw. Henrich,** Schutzmann, **Karlsruhe, Kapellenstraße 40** erbeten. 10051a

---

Ordentliches Zimmermädchen

sucht auf 1. Januar **Stelle,** am liebsten in Hotel od. bess. Restaurant.

Offert. unt. B40423 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten:

Bäckerei.

Rheinstraße 89c ist eine auf das neueste eingerichtete **Bäckerei** billig **zu vermieten** oder auch **zu verkaufen.**

Näheres 89d, 2. Stock. 16906*

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 17149*

Kornblumenstraße 4.

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten.

Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn **K. Kornsand, Kaiserstraße Nr. 56,** (Teleph. 1275). 15822*

Herrschaftswohnungen.

Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*

Bunsenstraße 2, 4. Stock.

---

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Eine schöne Wohnung,

3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*

Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Eine kleine Wohnung

von 1 Zimmer u. Küche ist an eine einzelne, ruhige Person, für gleich oder später **zu vermieten.**

17982.3.2 **Lessingstr. 3a, 2. St.**

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 1652..

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Vierzimmerwohnung** mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Draisstr. 17 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Glasabschl. u. Klosett sof. od. spät. an ruh. Leute zu verm. Zu erfr. 2. St. B40188.3.3

Ostendstr. 7, 3. St., **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., gut. Haus, weg. Versetzung sof. od. 1. April zu verm. Zu erfr. part.

Uhlandstr. 31, 2. St., ist eine neuhergerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern, Mansarde, Gas u. Zubehör, auf sof. od. spät. zu verm. B39878

Näheres parterre.

Gut möbl. Zimmer

sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.9

Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Zwei schöne, unmöbl. **Zimmer,** in eleg. Hause, Ecke Kriegstraße, bei kinderloser Familie sofort od. später billig zu vermieten. B38026.10.7

Lessingstraße 74, 3. St., rechts.

Kaiserplatz.

Zwei hübsch möbl. **Zimmer** sof. oder später **zu vermieten.**

B39904.6.3 **Leopoldstr. 1a,** 1. St.

Kaiserstr. 187, 3 Treppen, ist ein fein möbliertes **Zimmer** event. mit sehr guter Pension billigst abzugeben. B404.2

Gut möbliert. gr. Zimmer

auf **sofort** zu vermieten.

Karlstraße 85, part Straßenbahn-Haltestelle. B40454.3.1

Kost und Wohnung

kann ein anständiger junger Mann sofort erhalten. B40435

Brunnenstraße 5, 3. St.

Möbl. **Mansardenzimmer** ist mit od. ohne Pension billig zu verm.

B39872 Näh. **Waldhornstr. 30** II.

Goethestr. 24, Hth. 1. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang billig zu verm. B4..29

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde, unmöbliert,** sofort zu vermieten. 162 8*

Markgrafenstr. 30a, 4. St. r., b. Lidellplatz, ist e. gut möbl., groß., hzb. **Zimmer** a. 15. Dez. z. verm.

Sophienstr. 5, 3. St., ist ein fein möbl. **Zimmer,** evtl. Wohn- und Schlafzimmer m. Frühst. p. Mitte Dez. in ruh. Hause zu verm.

Sophienstraße 13, 3. Stock, sind zwei große, gut möblierte **Zimmer,** event. als Wohn- u. Schlafzimmer, zu vermieten. B40437.3.1

Waldstr. 40c, 4. Stock, ist ein **schön möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B40411.2.1

Werderstr. 10 ist ein unmöbl. Zimmer mit Kochofen u. Keller zu vermieten. Preis 7 M monatl. 17587

Miet-Gesuche:

Wohnung von 5 Zimmern oder 4 u. 2 Zimmer auf dem gleichen Stock auf 1. April von ruh. Mietern gesucht. Oststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B40115 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Familie ohne Kinder **sucht 2-Zimmerwohnung** in Mitte der Stadt. Off. m. Preisang. unt. Nr. B40404 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kl. Fam. **sucht** auf 1. April schöne **2 Zimmerwohnung** i. d. Weststadt, Hinterh. ausgeschl. Off. m. Preis unt. B40432 an die Exp der „Bad. Presse".

Akademisch gebildeter Beamter **sucht 1,** event. auch **2 Zimmer,** nicht zu weit vom Marktplatz entfernt, mit bürgerlichem, aber gutem **Mittagstisch,** womöglich als alleiniger Mieter. Sorgfält. u. aufmerks. Bedien. Hauptbeding. **Offerten unter Nr. B404..1** an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein **sucht freundl. möbl. Zimmer,** frei geleg., Mon. 15—20 M., Mitte, West- oder Südweststadt.

Offerten unter Nr. B40422 **an die Expedition der „Bad. Presse".**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Kaiserstrasse 122

C. Berner

Ecke Kaiser- u. Waldstr.

Weihnachts-Verkauf.

Bedeutend zurückgesetzte Herbst- und Winter-Konfektion.

Jacken-Kostüme	zu 60,	48,	35,	28,	24	bis 15.—	Mk.
Taillen-Kostüme	zu 70,	55,	42,	32,	25	bis 16.—	Mk.
Schwarze Paletots	zu 58,	44,	35,	26,	17	bis 6.50	Mk.
Englische Paletots	zu 42,	35,	28,	22,	16	bis 10.—	Mk.
Astrachan-Paletots	zu 65,	52,	44,	33,	25	bis 18.—	Mk.
Havelocks	zu 52,	46,	39,	31,	26	bis 16.—	Mk.
Abend-Mäntel	zu 65,	54,	42,	34,	24	bis 16.50	Mk.
Abend-Capes	zu 47,	39,	28,	22,	14	bis 9.50	Mk.
Kostüm-Röcke	zu 32,	26,	21,	16,	10	bis 6.—	Mk.

Seidene Blusen	zu 32,	26,	21,	16,	10	bis 6.—	Mk.
Wollene Blusen	zu 18,	15,	12,	9,	6	bis 3.75	Mk.
Sammet-Blusen	zu 28,	23,	18,	14,	11	bis 9.—	Mk.
Morgenröcke	zu 38,	29,	22,	15,	10	bis 3.75	Mk.
Matinées	zu 22,	17,	14,	11,	7	bis 3.50	Mk.
Unterröcke	zu 24,	18,	13,	9,	5	bis 3.25	Mk.
Servierkleider				zu 7,	6	bis 4.50	Mk.
Pelz-Stolas und Muffen		zu 35,	26,	18,	12	bis 5.—	Mk.
Schirme für Herren und Damen	zu 20,	14,	10,	6		bis 2.75	Mk.

Wollstoffe und Seidenstoffe für Kleider und Blousen.

Serie I früher Meter bis 1.50 Mk. jetzt nur 1.— „ | Serie II früher Meter bis 2.40 Mk. jetzt nur 1.50 „ | Serie III früher Meter bis 3.25 Mk. jetzt nur 2.— „ | Serie IV früher Meter bis 4.50 Mk. jetzt nur 2.75 „

Sämtliche Wollstoff- u. Seidenreste mit hohem Extra-Rabatt oder Rabattmarken.

Beachten Sie betreffs der ganz **bedeutend reduzierten** Preise meine 11 Ausstellungsfenster. 18064

An dem demnächst im **Gasth. z. Rose** beginnenden

Tanzkurs

können noch Damen und Herren teilnehmen. B40431

Gebr. Link, Lessingstraße 22, II.

Weihnachtsgeschenke

Ia. Brennapparate für **Flach-** und **Tiefbrand** in allen Preislagen, **Aquarell-** und **Oelmalkasten** in großer Auswahl sehr billig, **reizvolle fertige Sachen** in **Brandmalerei, Tiefbrand, Kerbschnitt, Tarsomalerei** 2c., **fertige Wandsprüche, Werkzeugkasten** für **Kerb-** und **Flachschnitt,** für **Laubsägearbeit,** für den **Haushalt** und für **Kinder, Präzisions-** und **Schulreißzeuge, feine Kunstdrucke, Künstlersteinzeichnungen** 2c. — **sehr preiswert** — empfiehlt B40429

E. Kirchenbauer, Liebhaberkünste u. Malartikel, Atelier für Holzbrandtechnik, **Karlsruhe,** Passage 9/11.

Käufern eines Brennapparates erteile Anleitung gratis.

Großartige Auswahl in Gegenständen für alle häusl. Kunstarbeiten.

Total-Ausverkauf

in **Uhren u. Goldwaren**

wegen Aufgabe des Ladens.

14798* **Markgrafenstraße 33.**

Von jetzt bis Weihnachten Sonntags geöffnet.

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard

Haus- und Kücheneinrichtungen

Ludwigsplatz 40b — Tel. 1264.

Rabattsparverein. 8122

Zu verkaufen

ein fast neuer **Herd** mit Kupferbreilöcherriger schiff, sowie **1 Küchenschrank.** B40199.2.2

Mühlburg, Glümerstr. 14, part.

Klapp-Camera,

13/18, 3 Kass., Tasche und Stativ, alles fast neu, billig **zu verkaufen.**

B40447 **Werderplatz 30,** III.

Bims die Händ' mit Abrador 9963a

Tüchtiger Schüler der Obersekunda

erteilt **Nachhilfestunden.** 10021a.2.2

Näh. **Hirschstr. 87,** 2 Treppen.

Junger Mann **sucht als Nebenbeschäftigung Schreibarbeit** für zu Hause. Näh. unter Nr. B40279 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wer übernimmt Schreibarbeiten zu Hause oder lohnende Agentur? Näh. üb. Beid. vom **Südd. Erwerbs-Institut, Stuttgart 31.** 9935a.4.3

Jg. **Frau sucht** im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit.**

B40450 **Zirkel 14,** 4. Stock.

Lœw-Hœlzle

Schuhwaren-Haus

Kaiserstrasse 187

Telephon 1785. 17332

— Mitglied des Rabatt-Sparvereins. —

JOHNS

„Volldampf"-Waschmaschine

kocht, wäscht, dämpft und desinfiziert d. Wäsche gleichzeitig unter Einwirkung des Dampfes und der siedenden Seifenlauge.

auf dem Herd.

75% Ersparnis an Zeit, Seife und Feuerungsmaterial!

JOHNS

„Volldampf"-Waschmaschine

ist ausser als Waschmaschine noch als Wasserkoch- und Fruchteinkochkessel, Bade-, Heiz-, Plätt- und Kochofen, Desinfektions-Apparat, Bettfedernreinigungs-Maschine, Wäschegefäss, Kinder-, Sitz- und Fuss-Badewanne zu verwenden.

in der Waschküche.

Unerreichte Schonung der Wäsche!

Niederlage bei **L. J. Ettlinger,** Kronenstrasse 24,

Ecke Kaiserstrasse. 18078.4.1

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse",** Ecke Zirkel u. Lammstr.

Billige, neue Pianinos,

schon recht guter Konstruktion empfiehlt zu **netto** Mk 470.—

Ludwig Schweisgut,

Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.

17552.20.8

„Christbäume"

Fichten und **Tannen**

von **1.50** M. an, je nach Größe.

Für Hotel alle Größen.

Man beeile sich zu bestellen.

Bei Bestellungen bitte die Höhe angeben. 2.2 10012a

J. Grübel, Geschwenda

b. Gräfenroda i. Thür.

Gebisse,

alte künstl., auch Teile, werden am **Donnerstag bis abends 7 Uhr** im **Hotel „Grüner Hof",** Zimmer Nr. 29, **gekauft und gut** bezahlt. 10042a.2.1

Einige gebrauchte 2.2

Klaviere, Billards

sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 9982a.

Billard-Verkauf.

Ein in bestem Zustande befindliches Billard aus der Fabrik Schleifer-Straßburg mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. 10048a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein 4pferd. Benz-

Gasmotor,

fast neu, wegen Betriebsvergrößerung billig **zu verkaufen.** Der Motor ist tadellos erhalten u. kann in der Nähe von Karlsruhe im Betrieb besichtigt werden. 9950a.4.2

Prêcheur, Sumner & Co.

Mülhausen i. Els.

Bettkow mit Spiegelaufsatz 32 Mk., Spiegelschränke mit geschl. Glas 76 M., fr. Bettstell., Waschkommod. Nachttische, Schränke usw. Selbstverfertigt u. Gar. z. **verk.,** pass. Weihnachtsgsch.

Kaiserstr. 15, 2. St. l. B40204